

DREIBLATT

Infoblatt der Gemeinden Bürchen, Eischoll, Unterbäch

SOMMER 25

AUSGABE 23

20. JAHRGANG

INHALT

4 Aus der Region

24 Aus Bürchen

41 Aus Eischoll

46 Aus Unterbäch

59 Chritzworträtsel

60 Events

SAVE THE DATE

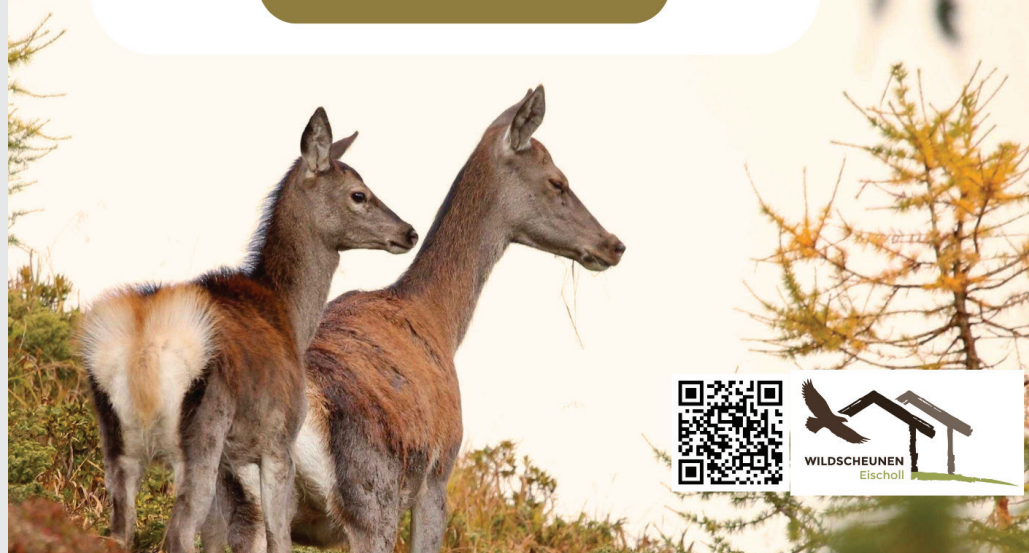
21. JUNI 2025



Eröffnung der Rotwilscheune

ab 14:00

Stallscheune Boduweide



Mehr Infos über die Wildscheunen in Eischoll findest du ab S. 16.

AUS DER REGION

Gratulationen

Wir haben Grund zum Feiern! Herzliche Gratulation zum Geburtstag wünschen wir den Schattenberger Jubilaren.

Bürchen

Furrer-Furrer Marianne, 18.07.1935 - 90 Jahre
Furrer-Zenhäusern Lina, 24.08.1935 - 90 Jahre
Lauber Rudolf, 03.09.1945 - 80 Jahre
Furrer-Zenhäusern Ida, 29.09.1940 - 85 Jahre
Zenhäusern Peter, 11.10.1945 - 80 Jahre
Gattlen Johann, 23.10.1930 - 95 Jahre

Eischoll

Gehrig Richard, 24.05.1945 - 80 Jahre
Bortolato-Christina Theresia, 03.06.1935 - 90 Jahre
Brunner-Pfammatter Agnes, 05.08.1935 - 90 Jahre
Bregy-Zenhäusern Emilia, 16.10.1945 - 80 Jahre

Unterbäch

Bayard Jean-Louis, 28.08.1945 - 80 Jahre
Zenhäusern Klara, 14.09.1945 - 80 Jahre

Berücksichtigt wurden die Geburtstage zwischen dem 01.05.2025 und 31.10.2025 mit den Jahren 80, 85, 90, 95, 100 und jeder weitere.

Schattenberger Babys



Nico Zenhäusern, geb. 01.11.2024
Eltern: Jennifer und Claudio



Louis Werlen, geb. 23.11.2024
Eltern: Melissa und Michael



Noé Eyer, geb. 06.02.2025
Eltern: Lynn und Sebastian

Berücksichtigt wurden alle Neugeborenen vom 1. November 2024 bis Mitte April 2025 mit Einverständnis der Eltern.

Drei Gemeinden im Ausnahmezustand

Bewährte Strukturen, gelebte Solidarität – Was zählt, wenn alles stillsteht

Ein Rückblick auf das Schneechaos im April 2025

Was sich in den frühen Morgenstunden des 17. April 2025 abzeichnete, war kein gewöhnlicher Wintereinbruch, sondern ein aussergewöhnliches Extremereignis: Innerhalb von zwölf Stunden fiel fast ein Meter schwerer Nassschnee – völlig entgegen aller Prognosen, die ursprünglich Regen vorhergesagt hatten.

Die Folge: Totalausfall der Stromversorgung, blockierte Verkehrsachsen, umgestürzte Bäume, unterbrochene Kommunikationswege. Die drei Gemeinden Bürchen, Unterbäch und Eischoll waren isoliert. Kein Zugang, keine Netze, keine Wärme – und das über Stunden hinweg. Ein Szenario, das das Funktionieren unserer lokalen Infrastruktur und Krisenorganisation auf die Probe stellte.



Handlungsfähig ab der ersten Stunde

Noch in der Nacht wurden erste Entscheide gefällt: Bereits ab 2:00 Uhr mobilisierte Feuerwehrkommandant Louis Furrer die Einsatzkader. Um 4:00 Uhr wurde der Regionale Führungsstab der Schattenberge unter Simon Vogler aufgeboden – eine Entscheidung, die sich als goldrichtig erwies.

Noch vor Tagesanbruch – gegen 5:00 Uhr – lagen die ersten Lagebeurteilungen vor. Die Gemeinderäte aller drei Gemeinden wurden informiert, Schulschliessungen angeordnet, und es wurde empfohlen, dass die Bevölkerung in den Häusern bleibt, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Wir waren gefordert – teils ohne Netz, ohne Strom, ohne direkte Rückkopplung. Dass der Betrieb dennoch geordnet aufgenommen werden konnte, spricht für die Krisenfähigkeit unserer Einsatzorganisationen und die Führungsverantwortung auf lokaler Ebene.



Solidarität ist mehr als ein Wort

Trotz der schwierigen Lage war es möglich, die Bevölkerung rasch, zielgerichtet und verlässlich zu informieren – insbesondere dank der bewährten digitalen Kommunikationskanäle der Gemeinden.

Doch nicht alle Menschen sind digital erreichbar. Deshalb wurden Anschläge gemacht, an Türen geklopft sowie ältere Menschen kontaktiert. Das Dorf hat getragen. Die Menschen haben gehandelt.

Notfalltreffpunkte mit Wärme, Licht, heissem Wasser und warmer Suppe wurden in allen Gemeinden rasch eingerichtet – möglich gemacht durch die Freiwilligen, Samaritervereine, Feuerwehren, Werkdienste und Nachbarschaften, die funktionierten, weil sie auf Vertrauen beruhen.

Die Schäden: sichtbar – und schwerwiegend

Am Freitagmittag wurde die Strasse nach Visp wieder geöffnet. Bürchen erhielt ab dem Nachmittag wieder Strom, Unterbäch und Eischoll folgten um 20:00 Uhr.

Ein Rekognoszierungsflug am Samstagmorgen offenbarte dann, was uns in den kommenden Monaten beschäftigen wird: Massive Schäden im Wald bis auf 1'800 Meter Höhe, Lawinenabgänge in Regionen, die seit Jahrzehnten stabil schienen, und eine alpine Infrastruktur, die an mehreren Stellen schwer beeinträchtigt wurde.



Die Krise ist nicht vorbei – sie wechselt nur die Form

«Die eigentliche Arbeit beginnt jetzt», halten die Gemeindepräsidenten fest.

Was folgt, ist keine Routine

- Reparatur und Sicherung der Gemeindeinfrastruktur,
- Wiederherstellung der Wanderwege,
- Aufforstung beschädigter Schutzwälder,
- Beurteilung von Hangstabilität und Wasserführung,
- und das Wichtigste: Sicherung der künftigen Resilienz.

Diese Aufgaben erfordern nicht nur Zeit und Fachwissen, sondern auch finanzielle Mittel.

Wir stehen mit den Versicherungen, dem Kanton, Bundesstellen und Hilfswerken wie im engen Austausch. Parallel prüfen wir, ob der Zivilschutz punktuell beigezogen werden kann, etwa zur Unterstützung von Instandstellungen und präventiven Massnahmen.

Lehren für die Zukunft

Die drei Gemeinden werden aus diesem Ereignis konkrete Lehren ziehen. Bereits jetzt ist klar: Die Strukturen haben funktioniert – aber sie lassen sich gezielt weiterentwickeln.

Ein zentraler Punkt ist die Weiterentwicklung und Verstetigung des Regionalen Führungsstabs der Schattenberge. Die Ereignisse der Ostertage haben gezeigt, wie wertvoll dieser koordinierte Ansatz ist – doch auch, wo strukturelle Lücken bestehen.

Aktuell wartet man seitens der Gemeinden auf verbindliche Informationen und Richtlinien des Kantons, damit der Stab vollständig ausgebaut und dauerhaft einsatzfähig gemacht werden kann.

Mit dem jüngsten Ereignis liegt nun ein starkes Argument auf dem Tisch – nicht als Vorwurf, sondern als konstruktives Druckmittel, um in dieser Frage endlich voranzukommen.



Ein Dank, der von Herzen kommt

In dieser Ausnahmesituation zeigte sich: Die Bevölkerung in unseren Gemeinden hält zusammen. Und auch die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg hat funktioniert – ruhig, koordiniert, entschlossen.

Im Namen aller drei Gemeinden sprechen wir einen herzlichen Dank aus:

- an die Feuerwehren,
- die Samaritervereine,
- den Regionalen Führungsstab,
- die Werk- und Forstdienste,
- die freiwilligen Helferinnen und Helfer,
- und vor allem an unsere Bevölkerung, die mit Geduld, Disziplin und gegenseitiger Hilfe zur Bewältigung beigetragen hat.

«Entscheidend ist am Ende nicht nur, wie man auf eine Krise reagiert – sondern, mit welcher Haltung und welchen Erkenntnissen man aus ihr hervorgeht. Wir gehen nicht nur gestärkt, sondern auch geeinter, klarer und verantwortungsbewusster aus diesen Tagen hervor.»

Dario Zenhäusern (Autor), Nino Brunner, Thomas Lehner
Gemeindepräsidenten Unterbach, Eischoll, Bürchen



Schulregion Raron

Griechische Austauschklasse zu Guest in der OS Raron

Grenzen werden überwunden,
Verbindungen geschaffen

Die Schülerinnen und Schüler der 11OS Raron erleben eine aussergewöhnliche Woche. Im Rahmen eines Sprachaustauschprojekts besuchte eine Klasse aus Heraklion, Kreta, vom 17.-21. Februar 2025 die Oberwalliser Schule.

Die Schülerinnen und Schüler der 11OS Raron können in dieser Woche besondere Gäste empfangen. Im Rahmen eines Sprachaustauschprojekts hat sich eine Klasse aus Heraklion, Kreta, in Raron eingefunden. Das interkulturelle Erlebnis wurde durch Movetia, die nationale Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität im Bildungsbereich, möglich.

Die Jugendlichen der 11OS Raron und Heraklion arbeiten seit Beginn des Schuljahres an einem Projekt zum Thema Wasser. Im Fokus standen Themen wie die Wasserversorgung in Griechenland und in der Schweiz, der Vergleich Meer-Gletscher sowie der nachhaltige Umgang mit Wasserressourcen. Via Facetime und Instagram tauschten sich die Klassen aus und bereiteten sich auf das Treffen in Raron vor.



Abwechslungsreiches Programm

Während ihres Aufenthalts in Raron wohnen die griechischen Schülerinnen und Schüler bei den Jugendlichen und ihren Familien aus der 11OS in Raron, Niedergesteln und Unterbäch. Diese Woche bietet den Jugendlichen ein besonderes Programm. Am Montag stand die Erkundung der Bundeshauptstadt Bern auf dem Programm. Am Dienstag waren Schlitteln und Schneeschuhlaufen angesagt. Gekrönt wurde der Dienstag mit einem geselligen Racletteabend. Am Mittwoch setzten sich die Jugendlichen im Rahmen von Workshops intensiv mit dem Thema Wasser auseinander. Am Donnerstag folgt ein Ausflug auf die Belalp samt Besichtigung des Aletschgletschers. Die besondere Woche wird mit einem gemeinsamen Abendessen abgeschlossen.



Austausch mit nachhaltigem Effekt

Ziel des Projekts ist es nicht nur, Fach-wissen zu erweitern. Es sollten auch neue Freundschaften geschlossen und interkulturelle Kompetenzen entwickelt werden. Die jungen Leute lernen sich in einer anderen Sprache zu verständigen, Kommunikationsstrategien anzuwenden und sich in einer fremden

Umgebung zurechtzufinden. Die Klasse aus Raron reist Anfang Mai nach Heraklion, wo sie ihrerseits in Gastfamilien wohnen wird. Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass das Austauschprojekt ein Erfolg ist und aufzeigt, dass gemeinsam Grenzen überwunden und Verbindungen geschaffen werden können.



Weitere Beiträge und Fotos von Schülerarbeiten finden Sie auch immer auf unserer Homepage:

schulregionraron.ch

Schnee, Sonne, Spass – Schneesporttage

Vom 27. bis 31. Januar 2025 erlebten die Kindergärtner und Primarschüler von Unterbach und Eischoll unvergessliche Schneesporttage, gefolgt von den Schülerinnen und Schülern der Orientierungsschule Raron vom 17. bis 21. Februar. Bei strahlendem Sonnenschein und bestens präparierten Pisten in Eischoll und Unterbach konnten die jungen Wintersportler ihre Ski- und Snowboardfähigkeiten unter optimalen Bedingungen verbessern. An zwei Vormittagen durften die Kinder der 1/2H unvergessliche Schneesporttage in Eischoll erleben. Gemeinsam standen sie auf den Skiern, genossen die frische Bergluft und machten tolle Fortschritte auf der Piste. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Snowli! Mit seiner fröhlichen Art sorgte er für strahlende Gesichter und jede Menge Spass. Die Primarschüler wurden von Skilehrerinnen und Skilehrern der örtlichen Skischulen betreut, während die Orientierungsschüler von Lehrpersonen und treuen

Helfern begleitet wurden. Nach dem morgendlichen Unterricht hiess es: Mittagessen, Ausrüstung schnappen und ab ins Skigebiet! In Gruppen eingeteilt, wurde gefahren, gelacht, über Schanzen gesprungen und zwischendurch die atemberaubende Aussicht auf das Bietschhorn genossen.

Besonders die Anfänger konnten am Übungslift grosse Fortschritte machen, während die fortgeschrittenen Gruppen in Eischoll und Unterbach ihr Können unter Beweis stellten. Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. OS waren dienstags und donnerstags auf den Pisten unterwegs, während die 11. OS montags und freitags ihre Schneesporttage genoss. An den restlichen Tagen verbrachten sie wertvolle Zeit mit Austauschschülern aus Kreta.

Der Enthusiasmus der Kinder war kaum zu bremsen – selbst in den Pausen hielt es kaum jemanden lange auf den Plätzen, und nach wenigen Minuten hiess es schon wieder: „Dürfen wir wieder auf die Piste?“ Kein Wunder, dass die Schneesporttage als voller Erfolg in Erinnerung bleiben! Ein grosses Dankeschön gilt allen, die mit ihrem Einsatz diese sportlichen Tage möglich gemacht haben.



Tuishi Pamoja!

Das Schulmusical der
1H-4H Eischoll/Unterbäch

Am 10. April 2025 führten die Schülerinnen und Schüler der 1H-4H zum ersten Mal das Musical „Tuishi Pamoja“ auf. Wochenlang hatten sie dafür geübt – Lieder gesungen, Texte gelernt und Dekorationen gestaltet. Es gab insgesamt drei Vorstellungen: Eine für die Schülerinnen und Schüler sowie zwei Abendaufführungen für Familien und Freunde. Die jungen Darstellerinnen und Darsteller wurden mit viel Applaus belohnt. Passend zum Titel erzählt das Musical die Geschichte von jungen Giraffen und Zebras, die trotz ihrer Unterschiede Freunde werden. Übersetzt bedeutet der Titel des Musicals: „Wir wollen Freunde sein“.

Machen Streifen wirklich doof?
Und stimmt es, dass man mit langhalsigen Tieren sowieso nicht vernünftig reden kann? Diese zwei Fragen beschäftigten besonders die Zebra- und Giraffenkinder. Nur gemeinsam überstehen die wilden Tiere die Gefahren der Savanne, wie den Löwenangriff und den Tanz der Traumgeister. Doch ohne die Hilfe der pfliffigen Erdmännchen, hätten die Zebras und Giraffen nie Freundschaft geschlossen. Die Erdmännchen sorgen für lustige Momente und regen die Tiere zum Nachdenken an.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die geholfen haben. Das einmalige Erlebnis hätte ohne Musiker, Kostümbildnerinnen, Schminkerinnen und viel Unterstützung von aussen nicht stattfinden können. Ein grosser Dank gilt auch unseren Sponsoren: Den Gemeinden Eischoll und Unterbäch sowie der Raiffeisenbank Region Visp.

Die Kinder spielten und sangen mit viel Freude und zeigten, dass Freundschaft keine Grenzen kennt.



Im Einsatz für die Region

Juliette Barbier

Das Dorf Bürchen im Blut haben...

Juliette Barbier, Künstlerin (ursprünglich aus Paris und seit 2011 Wahl-Bürchnerin) erkundet die "Bürchner Materie" mit Neugier und Freude. Sie bietet dabei vielfältige theatralische und visuelle Ausdrucksformen an: Cabarets, Theater-Wanderungen, Wort-Suppen, literarische Siestas, Fotomontagen, Sammlung von Motiven, Farben und Objekten aus den Bergen... Bürchen ist dabei oft die Inspiration, der Rahmen und die Grundlage ihrer Erkundungen. Sie hat sich sogar eine erfundene Bürchner Ahnin, "Tanti Z.", ausgedacht und amüsiert sich dabei, Walliser Klischees auf humorvolle Weise zu verfremden.



Von Anfang an begleiten die Gemeinde, der Treffpunkt Alpenblick sowie die Musiker und Schauspieler des Dorfes sie bei ihren kreativen Vorhaben, und die Dorfbewohner sind immer bereit, sie zu unterstützen. In diesem über die Jahre gewachsenen Vertrauen und dieser Verbundenheit hat sie einen Adventskalender vom 1. bis 24. Dezember 2024 gestaltet und begleitet, mit der Unterstützung der Gemeinde – 24 besondere Begegnungen, jeden Abend eine Veranstaltung, bei der die verschiedenen Netzwerke und Generationen gemeinsam festliche, interaktive, lebendige



Foto 1, S. 10
Juliette während
einer kleinen
Theaterpräsentation über
das Material „Holz“

Foto 2, S. 10
Die Glühwein-Verkostung
mit Bettina und Jonas
Karlen

Foto 1, S. 11
Herstellung von Holzlöffeln
mit den Schreibern von
Bürchen

www.lacurieuse.ch



Instagram:
**La cùrieuse, die
Gwundrigi mit
Trema**



und inspirierende Momente mit Persönlichkeiten aus dem Dorf teilen konnten.

Zum Beispiel: Austausch von Abenteuergeschichten der Dorfbewohner (Solo-Trekking, Weltreise, Reise zu den Massai), verschiedene Bastel-Workshops (Holzlöffel mit den Tischlern des Dorfes, Weihnachtskarten), Genuss-Workshop (Glühwein, Tee, Suppe, Schokolade), ein Abend rund um alte Fotos des Dorfes (unter anderem, dank Albi Lehner), dänischer und italienischer Abend, Gebärdensprache-Abend, Märchen, Kinderkonzert, Tanz, Puzzle...

Ein abwechslungsreiches Programm und eine stets gute Stimmung, mit vielen Besuchern und Teilnehmern – ein Erfolg. Für die Zukunft möchte Juliette ihre Arbeit der Sammlung von Erzählungen, Objekten, Praktiken und anderen lokalen Volkstraditionen fortsetzen, um eine wahre Intimität und kulturelle Identität des Dorfes und den Schattenbergen hervorzuheben, in Projekten unterschiedlicher Grössenordnung, mit Sensibilität und Humor : Postkarten, Buch, Ausstellung und warum nicht... eines Tages ein kleines Bürchner Museum zu schaffen!

Aufruf für alte Fotos

Albi Lehner sammelt seit Jahren alte Fotos von Bürchen und der Umgebung, mit Methode und Präzision. Seine Sammlung ist ein wahres Wunder! Es ist ein langfristiges Projekt, das er weiterhin fortführt. Wenn Sie Fotos vom Dorf und Ihren Familien haben, bietet Albi an, diese für einige Stunden auszuleihen, sie zu scannen (er gibt sie Ihnen sehr schnell zurück) und sie zu archivieren. Lassen Sie uns alle gemeinsam zur lokalen Erinnerung beitragen... Danke an alle.

Albert Lehner: 079 225 19 59



Interview

Wildscheunen Eischoll

«Nicht Geld, sondern die leuchtenden Augen der Betrachter, welche die Wildscheunen besuchen, werden der Lohn für unseren Einsatz sein.»

Richard Imboden, Co-Präsident



Der Verein «Wildscheunen Eischoll» wurde am 21. Januar 2020 gegründet und engagiert sich für den Erhalt der historischen Stallscheunen entlang der alten Suone in Eischoll. Diese Scheunen sind Zeitzeugen einer vergangenen Berglandwirtschaft und sind teils in einem sehr schlechten Zustand. Diese Scheunen sollen nun so originalgetreu wie möglich saniert und als Themenscheunen einem nachhaltigen Zweck zugeführt werden. Die fünf Scheunen werden dabei je einer einheimischen Wildtierart wie Hirsch, Reh, Gämse, Steinwild oder Wolf gewidmet. Wir konnten uns mit den beiden Co-Präsidenten Richard Imboden und Thomas Brunner unterhalten.

Wie ist es zur Idee «Wildscheunen Eischoll» gekommen?

Die Idee zum Projekt ist schon lange vor der Vereinsgründung entstanden. Aufgrund der baufälligen Stallscheunen entlang

«DIE WILDSCHNEUNEN BRINGEN UNS DIE LOKALE NATUR EIN STÜCK NÄHER UND MACHEN UNS VON NEUEM KLAR, IN WAS FÜR EINEM HERRLICHEN STÜCK ERDE WIR UNSER LEBEN FÜHREN KÖNNEN.»

PATRICK AMACKER, VORSTANDSMITGLIED

des wunderschönen Suonenwegs kam die Idee auf, diese zu renovieren und einem neuen Zweck zuzuführen. Ein Themenweg zum einheimischen Schalenwild bot sich an, da wir sehr naturverbunden sind und es einen solchen Weg in der Schweiz noch nicht gibt.



«DIE IDEE, DIE ALTE
BAUSUBSTANZ ALS
ZEITZEUGEN ZU ERHALTEN
UND ALS WILDSCHENUNEN ZU
GESTALTEN, WO WIR JUNG
UND ALT UNSERE HEIMISCHEN
TIERE NÄHERBRINGEN
KÖNNEN, BEGEISTERT MICH.»

CLAUDIA BRUNNER-FARRER,
VORSTANDSMITGLIED

Was ist seit der Vereinsgründung 2020 passiert?

In einer ersten Phase musste abgeklärt werden, ob wir die Stallscheunen überhaupt erwerben können. Einige dieser Scheunen waren auf viele Eigentümer aufgeteilt. Unsere Idee ist zum Glück sehr gut aufgenommen worden und wir bekamen von überall ein positives

Feedback. In einem nächsten Schritt ging es um Bewilligungsverfahren und Sponsorensuche. Diese beiden Punkte waren sehr zeitintensiv. 2024 konnten wir mit der Sanierung der ersten Stallscheune beginnen.



Foto 1, S. 12 & 13
Co-Präsidenten
Richard Imboden und
Thomas Brunner

Foto 2, S. 13
Wildscheune
Thema Rothirsch

Wie ist der aktuelle Stand der Arbeiten?

Wir befinden uns in der Endphase der ersten Stallscheune. Sie ist dem Rothirsch gewidmet und wird am 21. Juni 2025 ab 14:00 Uhr für die Bevölkerung zugänglich sein. Zeitgleich arbeiten wir aber bereits an der zweiten und dritten Stallscheune. Die Gebäudehüllen dieser beiden Scheunen sollten bis Ende Jahr 2025 auch saniert sein.

Welche Zielgruppe spricht der Themenweg an?

Der Themenweg ist so aufgebaut, dass er unterschiedliche Gruppen anspricht. Bereits Kleinkindern wird ein spezielles Naturerlebnis vermittelt, da in jeder Stallscheune Ganzkörperpräparate der jeweiligen Tierfamilie stehen werden.

Wir versuchen zudem die verschiedenen Sinne anzusprechen. Die Lernplakate in den Scheunen sind immer in die drei Bereiche Basiswissen, Allgemeinwissen und Fachwissen unterteilt, damit jeder Besucher auf seine Kosten kommt, egal ob Laie, Naturinteressierter oder Jungjäger. Alle Lerninhalte werden zudem in Französisch und Englisch verfügbar sein. So sprechen wir auch Interessierte aus anderen Landesteilen und anderen Ländern an.

Wie sieht die Zukunft aus?

Unser Ziel ist es, in den nächsten Jahren jeweils eine Stallscheune zu eröffnen. So sollte in ein paar Jahren der gesamte Themenweg fertig gestellt sein. Ein weiteres Ziel ist sicherlich auch die Erstellung von Unterrichtsmaterial für Schulklassen, die in Zukunft die Wildscheunen besuchen möchten.

«NICHT NUR DIE ALTE BAUSUBSTANZ ENTLANG DER ALTEN SUONE IN EISCHOLL, SONDERN AUCH DIE SUONE SELBST ZEUGEN VON DER HARTEN ARBEIT UNSERER VORFAHREN, DIE DAMIT DAS FUNDAMENT UNSERES HEUTIGEN WOHLSTANDS GELEGT HABEN. DAMIT AUCH KÜNFTIGE GENERATIONEN DIE ENTBEHRUNGEN IHRER ELTERN UND GROSSELTERN NICHT VERGESSEN UND FÜR DAS LEBEN IM EINKLANG MIT FAUNA UND FLORA SENSIBILISIERT WERDEN, SETZE ICH MICH MIT HERZBLUT FÜR DAS PROJEKT DES VEREINS WILDSCHEUNEN EISCHOLL EIN.»

ALEXANDRA LENGEN, VORSTANDSMITGLIED

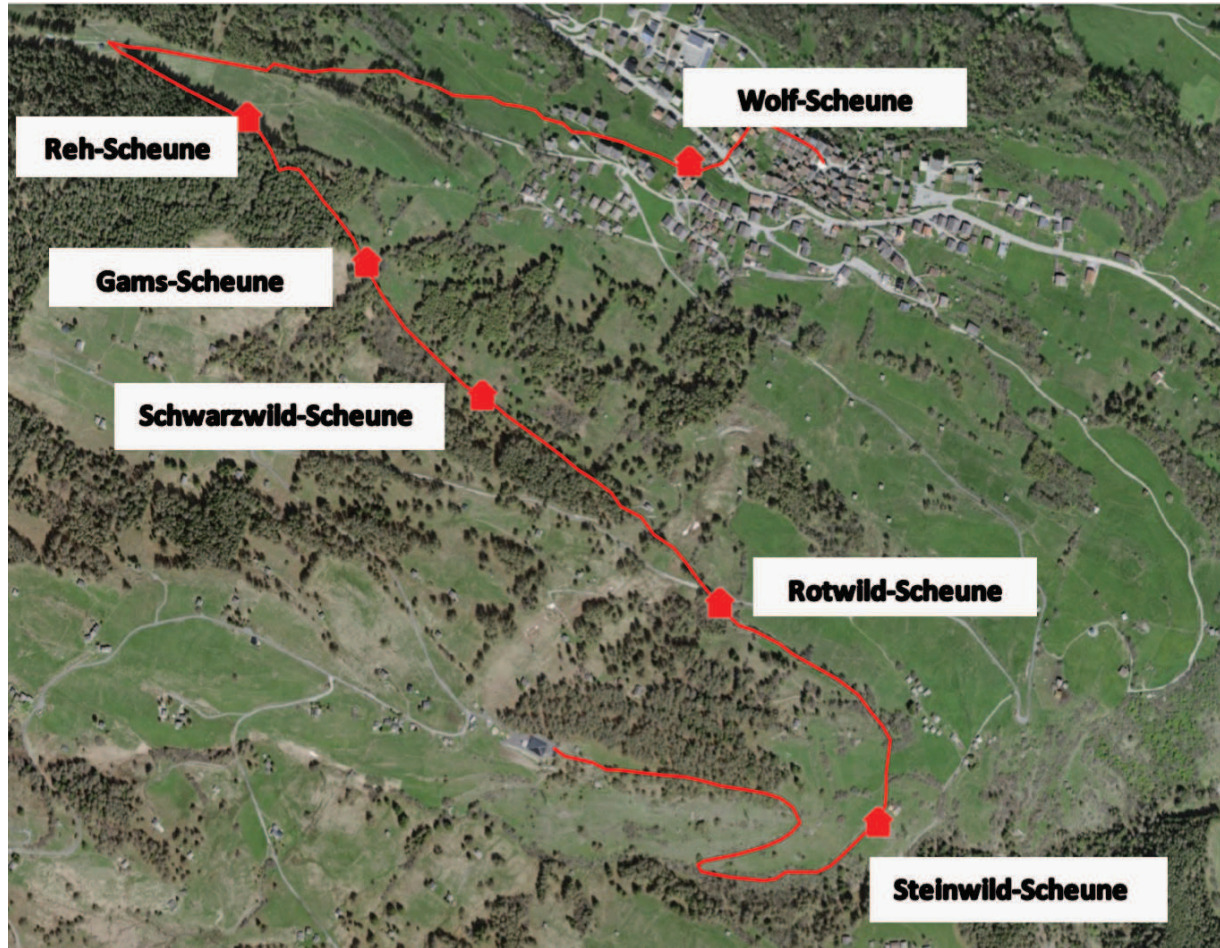
Wie wird dieses Projekt finanziert?

Unsere Finanzierung besteht aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Schenkungen, Sponsoren sowie Unterstützung durch Stiftungen und öffentliche Fördergelder. Es ist uns wichtig, nachhaltige Finanzierungsquellen zu erschliessen, um langfristig arbeiten zu können. Die Finanzierung der ersten drei Stallscheunen ist praktisch sichergestellt. Wir suchen aktuell Sponsoren für die weiteren Objekte.

Gibt es für Interessierte

Möglichkeiten, aktiv am Projekt mitzuwirken?

Ja, wir freuen uns über jede helfende Hand! Es gibt viele Möglichkeiten. Man kann spenden oder sich ehrenamtlich engagieren. Jeder Beitrag hilft uns, weitere Scheunen zu restaurieren und unser Projekt langfristig zu sichern. Besonders freuen wir uns über Unterstützung von Handwerkern oder Fachleuten, die uns mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung helfen. Auch bei der Pflege der Umgebung oder bei der Gestaltung im Innenbereich nehmen wir sehr gerne Hilfe an. Gemeinsam können wir viel erreichen!



Das Gewerbe stellt sich vor

Frischer Wind für Unterbäch!

Herzlich willkommen im CHEZ MO

Mit grosser Freude und viel Herzblut habe ich das ehemalige Restaurant Bietschhorn unter dem neuen Namen CHEZ MO wieder zum Leben erweckt. Mein Wunsch war es von Anfang an einen Ort zu schaffen, an dem sich all unsere Gäste willkommen fühlen - und genau das ist CHEZ MO geworden.

Der Start war ein voller Erfolg! Wir durften in der ersten Wintersaison, zu Weihnachten, zum Jahreswechsel und zur Fasnacht viele fröhliche Momente erleben, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Auch konnten wir viele Stammgäste und zahlreiche neue Gesichter begrüßen - ein grosses Dankeschön an alle, die vorbeigeschaut haben!

Jetzt freuen wir uns auf den Frühling und die Sommersaison - mit frischen Ideen, spannenden Projekten und neuen Highlights, die wir gerne mit euch teilen möchten. Selbst in der Zwischensaison bleibt das CHEZ MO für euch geöffnet. Die aktuellen Öffnungszeiten findet ihr auf unserem Anschlag und auf der Website.

Für mich ist besonders wichtig, dass sich unsere Gäste bei uns wie zuhause fühlen. Wir arbeiten mit viel Engagement, Herz und Liebe zum Detail und geben täglich unser Bestes, um euch eine schöne Zeit zu bereiten.

Sehr beliebt ist unsere schöne Bar direkt beim Spielplatz, die man für Geburtstagsfeiern und andere Anlässe mieten kann.

Ich freue mich sehr auf euren Besuch im CHEZ MO - dem Ort, an dem Gastfreundschaft und Genuss im Mittelpunkt stehen.

Dreiblatt. Drei Gemeinden. Warum valvida? Drei Gründe dafür

Lokale Expertise

Wir kennen den Markt

Persönliche Betreuung

Wir begleiten Sie von A bis Z

Erfolgreicher Verkauf

Wir bringen Verkäufer und Käufer zusammen





Monika Ottiger
Geschäftsinhaberin
Restaurant und Bar
CHEZ MO an der
Dorfstrasse 41
in Unterbäch.

chez-mo.jimdosite.com



Gewinne auf S. 59
einen Gutschein vom
CHEZ MO im Wert
von CHF 100.00!

R
ruffener
Möbel – Küchen – Office

ruffener Wohn- & Küchenstudio GmbH
Bahnhofstr. 27, CH-3942 Raron, Tel. +41 27 935 87 88
www.ruffener.ch, info@ruffener.ch

Aus dem Grossrat

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 2. März 2025 hat mich die Bevölkerung des Bezirks Westlich Raron – auch dank der grossen Unterstützung in den Gemeinden Eischoll, Unterbäch und Bürchen – in den Grossen Rat gewählt.

Ich danke allen, die mich bei meiner Wahl unterstützt und mir ihre Stimme gegeben haben. Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Es ist mir eine grosse Freude, unsere Region und den Bezirk Westlich Raron im Grossen Rat in Sitten vertreten zu dürfen.

Am 14. April fand die konstituierende Session mit der Vereidigung statt. Dieser ehrenvolle Moment erfüllte mich mit Demut und Dankbarkeit. Ich bin gewillt, mit viel Engagement und Herzblut einen Beitrag für unsere Region zu leisten.

Das Oberwallis steht vor Herausforderungen, aber auch vor vielen Chancen. Ich bin überzeugt, dass wir sie gemeinsam meistern können. Als Grossrat möchte ich den Dialog stärken und mich für Ihre Anliegen und Interessen engagieren. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Grossen Rat, auf konstruktive Diskussionen und das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen, die unserer Region zugutekommen. Sei es für attraktive Rahmenbedingungen für unsere Berggemeinden, für sichere Strassen und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, für die Förderung unseres lokalen Gewerbes, der einheimischen Landwirtschaft und des Tourismus sowie für Eigenverantwortung und weniger Bürokratie.

Nochmals herzlichen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren, wenn Sie ein Anliegen haben.

Romano Amacker, Grossrat und Gemeinderat Eischoll



Resultate Wahlen

Staatsratswahl vom 2. März 2025

	FRANZSISKA BINER	FRANZ RUPPEN	CHRISTOPHE DARBELLAY	STÉPHANE GANZER	EMMANUEL REVAZ	MATHIAS REYNARD
BÜRCHEN	227	169	152	31	28	61
EISCHOLL	179	185	121	27	11	47
UNTERBÄCH	127	105	91	22	15	46

Grossratswahl vom 2. März 2025

SP-GRÜNE-UNABHÄNGIGE	BÜRCHEN	EISCHOLL	UNTERBÄCH
CHRISTA FURRER-TREYER	33	11	21
NEO - DIE SOZIALE MITTE			
MARTIN KALBERMATTER	85	46	48
AARON IMBODEN	79	45	41
EGON WERLEN	114	26	21
SVP OBERWALLIS			
ROMANO AMACKER	78	199	81
MARIE EBENER-HENZEN	39	101	36
EUSEBIUS GASSER	44	103	35
DIE MITTE OBERWALIS			
RAHEL PIROVINO-INTERMITTE	144	88	91
DAVID SCHMID	107	43	58
PASCAL SCHMID	116	39	58

Suppleantenwahl vom 2. März 2025

SP-GRÜNE-UNABHÄNGIGE	BÜRCHEN	EISCHOLL	UNTERBÄCH
FREDERIK SCHMID	38	9	18
NEO - DIE SOZIALLIBERALE MITTE			
ANGELO MARTIG	74	26	34
PASCAL AMACKER	85	89	16
SVP OBERWALLIS			
DIEGO SCHMID	55	121	49
HEDWIG BURKHARDT	42	111	36
BESIM ISMAILI	38	85	30
DIE MITTE OBERWALIS			
CHRISTIAN RIEDER	116	92	87
DAVID IMSENG	124	55	73
DERK OTTENKAMP	189	76	69

AUS BÜRCHEN

News der Gemeinde

11 gute Gründe, die Bibliothek Bürchen (wieder) zu entdecken

- Endlich einmal die Bibliothek besuchen, von der ich schon so viel gehört habe.
- Wie der neue Bundesrat Pfister jeden Abend eine halbe Stunde lesen wollen – und kein Buch zur Hand haben.
- Wenn die Enkel kommen und schnell Lesestoff her muss.
- Ich wollte schon immer einmal „Harry Potter“ lesen.
- Ja, es gibt sie wirklich: die Bürchner Sagen – zum Ausleihen in der Bibliothek!
- Endlich mal wieder den Bildschirm zur Seite legen und in ein echtes Buch hineinschauen.
- Wer hat geschrieben: „Lesen ist Denken mit fremdem Gehirn“? Die Antwort gibt's in der Bibliothek.
- Stoff für schlaflose Nächte: unsere spannende Krimisammlung.
- Wie bitte, Romantasy? Gibt es das wirklich?
- Wusstet ihr schon, dass es in Bürchen einen Lesekreis gibt?
- Um das nette Biblio-Team kennenzulernen: Svenja, Pascale und Christian freuen sich auf euch!

Schul- und Gemeindebibliothek Bürchen Hasel

Die Bibliothek befindet sich im Untergeschoss der Kirche, die kleine Treppe unter der Sakristei hinauf und dann den Gang hinter der Glastür entlang bis zur Bibliothek. Die Tür steht in der Regel offen, wenn wir da sind.

Öffnungszeiten

Dienstag: 15:30–16:30 Uhr
Samstag: 18:00–19:00 Uhr

Bei Fragen kannst du dich gerne an Svenja (079 927 64 20) oder Christian (079 961 65 37) wenden.



Es wird nicht nur der Weg saniert, sondern auch die gesamte Infrastruktur bezüglich Wasser, Abwasser, Meteorwasser, Kommunikation und Beleuchtung ersetzt. Die alte Trinkwasserleitung, welche aktuell nicht im Ibrirweg verläuft, wird durch eine neue DN 160 Leitung ersetzt, welche neu dem Wegverlauf folgt. Der Weg wird breiter gebaut, damit die Durchfahrt mit den Kommunalfahrzeugen gewährleistet ist. Die Beleuchtung wird ebenfalls erneuert

Die Ausschreibungen mittels Einladungsverfahren konnten wie geplant durchgeführt werden. Es konnten folgende Unternehmungen verpflichtet werden:

Wir hoffen auf eine unfallfreie Baustelle und einen neu erstellten Weg im Herbst 2025, welcher seine Aufgabe der Verbindung der Weiler wieder gerecht werden wird.



Bewegteste Gemeinden der Schweiz gesucht – Bürchen ist mit dabei!

Das Projekt

Das «Coop Gemeinde Duell» ist ein Projekt von «schweiz.bewegt». Es ist das grösste, nationale Programm zur Förderung von mehr Bewegung in den Schweizer Gemeinden. Das Projekt wurde 2005 vom Bundesamt für Sport BASPO ins Leben gerufen und findet jedes Jahr im Frühling statt.

Über 200 Gemeinden organisieren in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Privatpersonen während einem Monat kostenlose Bewegungsangebote. Dabei sammelt die Bevölkerung Bewegungsminuten für ihre Wohngemeinde. Je mehr die Teilnehmenden sich bewegen, desto mehr Bewegungsminuten sammeln sie für ihre Gemeinde und verhelfen ihr somit zum Titel der «bewegtesten Gemeinde der Schweiz». Ob jung oder alt, ob Sportmuffel oder Sportass – beim «Coop Gemeinde Duell» können alle mitmachen; Denn egal wie alt du bist, egal wo du bist, egal was du machst – jede Minute zählt!

Zum ersten Mal ist dieses Jahr auch die Gemeinde Bürchen dabei und bietet der Bevölkerung ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot an – wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Bewegungsminuten sammeln So funktioniert's

Es gibt zwei Möglichkeiten, wie die Bevölkerung unsere Gemeinde beim Bewegungsminuten sammeln unterstützen kann:

Teilnahme an den kostenlosen Bewegungsaktivitäten

Vom 1. Mai – 1. Juni finden in der Gemeinde Bürchen tolle, kostenlose Bewegungsaktivitäten wie z.B. Training beim Damenturnverein oder ein Unihockey Training statt.

Alle sind eingeladen, an den Bewegungsangeboten teilzunehmen. Bei der Teilnahme an einer Aktivität, werden die Bewegungsminuten direkt durch den Veranstalter erfasst. Das gesamte Bewegungsprogramm ist unter www.coopgemeindeduell.ch aufgeschaltet.

Zusätzliche Teilnahme via App

Via App können zudem individuell vom 1. Mai – 1. Juni weitere wertvolle Bewegungsminuten für die Gemeinde gesammelt werden. Ob beim Spazieren, Velo fahren, Wandern oder Tennisspielen – alle sportlichen Aktivitäten können in der App selbst erfasst werden.

Es funktioniert ganz einfach:

- «Coop Gemeinde Duell»- App herunterladen (kostenlos)
- Benutzerkonto erstellen und die Gemeinde Bürchen auswählen
- Sportliche Aktivitäten in der App erfassen

Zudem können via App eigene Bewegungsduelle innerhalb der Familie, im Verein oder im Freundeskreis lanciert werden.

Sponsoren und Partner

Dank der Unterstützung der Projekt-Partner ist die Teilnahme, die App und das gesamte Eventmaterial für die Gemeinden kostenlos. schweiz.bewegt bedankt sich bei den nationalen Partnern Coop, Groupe Mutuel, Ramseier Suisse AG, Sieber Transport AG, Twerenbold Reisen und vielen lokalen Partnern in den Gemeinden.

Neue Urnengräber

Vor 22 Jahren konnten die ersten Urnengräber auf dem Friedhof von Bürchen erstellt werden. Was früher eher eine Ausnahme war, ist heute vermehrt gewünscht. Dadurch werden öfters Urnenbeisetzungen als Erdbestattungen durchgeführt. Um den Angehörigen die Möglichkeit zu bieten einige persönliche Andenken bei den Gräbern zu platzieren, gestaltete man die Urnengräber in der speziellen Form, wie wir sie bereits kennen.

Da der Kreislauf des Lebens voranschreitet, müssen wir aus Platzmangel neue Urnengräber erstellen. Die neuen Urnengräber entstehen entlang des bestehenden Hauptweges auf dem neu angelegten Rasenplatz. Die Optik wird in gleicher Ausführung

gewählt, um ein einheitliches Bild zu gewährleisten. Die gesamte Anlage wird sich auf ca. 16 Meter erstrecken. Die Zugänglichkeit im Winter ist am Hauptweg ebenfalls besser gewährleistet.

Die Details und das Baugesuch der geplanten Anlage, können zu den jeweiligen Öffnungszeiten im Gemeindebüro besichtigt werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende April beginnen und sollten ca. 2 Wochen dauern. In dieser Zeit wird es auf dem Friedhof zu gewissen Lärmemissionen kommen. Dafür möchten wir Sie schon jetzt um Ihr Verständnis bitten.

Wir hoffen mit der neuen Ruhestätte, eine würdevolle Erweiterung des bestehenden Friedhofes realisieren zu können.



Zenhäusern
sport AG
Bürchen

Gemeinderat 2025 bis 2028

Patrick Werlen (50) ist Vater von zwei Töchtern. Er arbeitet als Abteilungsleiter bei der Swisscom in Bern. Die Ahnenmusik, das Theater spielen und das Skifahren gehören zu seinen Freizeitaktivitäten. Als Vizepräsident von Bürchen will er für ein nachhaltiges Wachstum der Gemeinde sorgen und das Miteinander und Füreinander in der Bevölkerung fördern.

Chantale Furrer (33) ist Primarschullehrerin. Ihren Beruf übt sie seit 9 Jahren an einer Primarschule in Steffisburg aus. Sie ist Aktiv- und Vorstandsmitglied im TPV Bürchen. Unter Freunden und Familie verbringt sie ihre Freizeit sowohl gerne im Dorf als auch auf Reisen. Die Mitgestaltung und Entwicklung des Dorflebens liegen ihr besonders am Herzen.

Thomas Lehner (61) ist seit 1999 als Gemeindeschreiber von Turtmann-Unterems tätig. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. In seiner Freizeit begeistert er sich für Blasmusik, Skifahren und Wandern. Als Gemeindepräsident setzt er sich dafür ein, im Interesse der Bevölkerung Lösungen zu finden und gemeinsam voranzugehen. Ihm ist es wichtig, die Bevölkerung in die Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen und eine geradlinige Sachpolitik zu betreiben.

Jonas Karlen (38) verheiratet und Vater von zwei Kindern, ist gelernter Anlage- und Apparatebauer. Nach einigen Jahren Berufserfahrung machte er die Weiterbildung zum Prozessfachmann und anschliessend zum Prozesstechniker HF. Seit 2021 ist er in einer Führungsfunktion in einem KMU in Heimberg tätig. Seine Freizeit verbringt er sehr gerne mit seiner Familie, als Tambour beim Tambouren- und Pfeiferverein und bei den Kleinkaliberschützen Bürchen.

Erwin Furrer (55) ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Die Familie bildet für ihn einen wichtigen Rückhalt. Als eidg. dipl. Elektroinstallateur leitet er die Elektrowerkstätten bei Arxada. In seiner Freizeit zieht es ihn regelmässig in die Berge. Ebenso gehören die Musik und das Singen zu seinen Freizeitbeschäftigungen.



v.l.n.r. Patrick Werlen, Chantale Furrer, Thomas Lehner, Jonas Karlen, Erwin Furrer



Steckbrief

Philipp Zenhäusern

2009 – 2012

Gemeinderat

Ressort:
Öffentlich Arbeiten
Zivilschutz

2013 – 2016

Gemeindepräsident

Ressort:
Öffentlich Arbeiten

2017 – 2020

Gemeindepräsident

Ressort:
Öffentlich Arbeiten
Raumplanung
Bergbahnen
Tourismus
Abwasser

2021 – 2024

Gemeindepräsident

Ressort:
Öffentlich Arbeiten
Raumplanung
Bergbahnen
Tourismus
Abwasser

Erreichte Ziele und Projekte

- Bau Salzsilo
- Sanierung Dorfkern Zenhäusern mit Dorfplatz
- Neubau Trinkwasserreservoir Ried und Brandegga
- Schuldenerlass Bergbahnen
- Neugründung Moosalp Tourismus AG
- Sanierung alte Soun
- Sanierung diverse Strassenabschnitte
- Einführung 30er Zone
- Umsetzung Trennsystem (80%)

Das erste grössere Projekt war die Sanierung der Ortsdurchfahrt Zenhäusern und die Dorfplatzgestaltung. Ich arbeitete mit dem Architekten Menis zusammen, der mit dem Dorfplatz in zwei internationalen Wettbewerben gute Platzierungen erreichte. Die Freundschaft mit Fernando Menis besteht bis heute. Leider wurde das Hotelprojekt in den Bodmen von der Mehrheit der Bevölkerung abgelehnt, was mich enttäuschte.

Die Raumplanung konnte nicht wie gewünscht bis Ende 2024 abgeschlossen werden. Wir mussten auf Druck vom Kanton rund 31 Hektare Bauland zurückzonen und kämpften gegen weitere Auszonungen.

Die Zusagen der Patenschaft für Berggemeinden haben mich immer wieder gefreut. In den letzten 10 Jahren erhielten wir über 2 Millionen Spenden, davon 1.2 Millionen für die Sanierung der Alten Suon.

Ein schönes Projekt waren die Neubauten der beiden Reservoirs, bei denen ich von der Vorstudie bis zur Inbetriebnahme voll dabei war.

Der Austausch mit anderen Amtsträgern war für mich sehr wertvoll. Meine Erfahrung als Gemeindepräsident konnte ich auch in meinen Beruf einbringen.

Es waren schöne, aber intensive 16 Jahre. Ich bin stolz auf das Erreichte.



Steckbrief

Martin Gattlen

2013 – 2016

Gemeinderat

Ressort:

Landwirtschaft

Soziales

Tourismus

Finanzen

2017 – 2020

Gemeinderat

Ressort:

Bauwesen

2021 – 2024

Gemeinderat

Ressort:

Bauwesen

Erfolge im Gemeinderat

Tourismus

- Vordossier Sanierung Moosalp Bergbahnen
- Neuer Kinderskilift Bodmen
- Einführung einer pauschalisierten Kurtaxe (Mehreinnahmen Tourismus)
- Renovation Unterrathütte (Bürgerpräsident)
- Kapitalerhöhung von rund TCHF 600
- Erarbeitung Beschneungskonzept
- Erfolgreiche Bekämpfung Bürchen Mystik
- Einführung Tourismusförderungstaxe (TFT)

Landwirtschaft / Soziales

- Vernetzungsprojekt Landwirtschaft (Mehreinkommen rund TCHF 120/a für die Bürchner Landwirtschaft)
- Ausgliederung KESB (vorteilhafter Kostenverteilschlüssel mit Vorausanteil Gde Visp)
- Erstellung Sponsoringdossier «Sanierung Alte Suon»
- Erstellung Sponsoringdossier «Sanierung Alpstallung»

Gesellschaft / Tradition

- Nachttaxi mit Zeneggen
- Mitinitiant Hamma vergrabu
- Letzter Gemeinderat mit Rebarbeiten (Gewaltshaber)

Finanzen

- Keine Neuverschuldung gegenüber 2012

Bauwesen

- Über 200 Baugesuche bewilligt
- Mitarbeit am Erneuern des Baureglements

Energie

- PV Anlage Gemeindehaus
- Mitinitiant Wärmenetz Bürchen
- Fusion EDB / VED



Steckbrief

Waldemar Knubel

2017 – 2020

Gemeinderat

Ressort:

Sozialwesen

Jugend

Alter

Kirche

Vereine

Gewaltshaber

2021 – 2024

Gemeinderat

Ressort:

Schule

Jugend

Ausserschulische Betreuung

Kirche

Gewaltshaber

Erfolge im Gemeinderat

Kirche

- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kirche
- Klare Vorgehensweise in Bezug auf das Pfarrhaus festgelegt
- Erste Etappe der Renovation Pfarrhaus durchgeführt (ohne zusätzliche finanzielle Beteiligung der Gemeinde)

Sozialwesen

- Erfolgreicher Einsatz gegen die ständige Kostensteigerung
- Kritische Kostenkontrolle
- Detaillierte Budgetüberwachung

Ausserschulische Betreuung (ABES)

- Operative Einführung der ABES
- Bewilligung durch den Kanton nach anfänglicher Testphase

Schule

- Neue Vereinbarung der Interkommunalen Schulkommission (OS Visp)
- Aushandlung eines vorteilhaften Kostenmodells (günstigste Pro-Kopf Kosten für die Gemeinden im Oberwallis)

Positive Erfahrungen

- Zusammenarbeit mit motivierten Akteuren in fast allen Bereichen
- die Begegnungen während meiner Zeit als Gewaltshaber
- Einsatz für das Wohl der Gemeinde

Negative Erfahrungen

- Schlechte Zusammenarbeit mit der Kantonalen Verwaltung

News der Vereine

Volleyballverein Bürchen

Erfolgreiche Saison 2024/2025

Der Volleyballverein Bürchen blickt auf eine erfolgreiche Saison 2024/2025 zurück. Wir freuen uns, dass wir nächstes Jahr erneut in der Gruppe A starten.

Mit grosser Freude blicken wir unserem Mannschaftsausflug entgegen, der im Frühling in Stuttgart stattfindet. Im Sommer treffen wir uns regelmässig zum gemeinsamen Beach-Volleyball spielen und bereiten uns auf die nächste Saison vor. Auch unser Nachwuchs ist fleissig am Trainieren. Dieses Jahr fanden wieder Turniere in Mund, Visperterminen und Bürchen statt. Der Spass darf natürlich bei den Kindern auch nicht fehlen: so haben wir uns zum gemeinsamen Bowlingabend inklusive Pizza getroffen.

Ein grosses Dankeschön an unsere Trainerin Vera Heldner und an die Schiedsrichterin Saskia Karlen. Zudem möchten wir uns herzlich bei unseren Sponsoren, der Raiffeisenbank Region Visp und Gattlen Gebäudetechnik, sowie bei unseren treuen Zuschauern bedanken.



Damit Sie nicht verrückt spielen.

Das perfekte Raumklima mit Gattlen!

Gattlen
GEBÄUDETECHNIK



Ewald Gattlen AG

Wehreyering 45, 3930 Visp, 027 946 41 00, info@gattlen.ch, www.gattlen.ch

Der UHC Bürchen blickt zurück

Was für eine Saison!!

Bei den Herren startete der UHC Bürchen wie schon in der letzten Saison mit zwei Mannschaften in die Oberwalliser Unihockey Meisterschaft (OUM). Nämlich mit je einer in der Gruppe A und der Gruppe B. Die erste Mannschaft konnte sich endgültig in der Gruppe A etablieren und erreichte mit dem zweiten Platz in der Qualifikation souverän die Playoffs. Im Playoff-Halbfinal konnte man sich am Wochenende vom 28./29. März 2025 in zwei knappen Spielen gegen den UHC Pfyndland durchsetzen. Somit stand der UHC Bürchen im zweiten Jahr in Folge im Playoff-Final der Herren der Oberwalliser Unihockey Meisterschaft.

Die zweite Mannschaft spielte in der Gruppe B oben mit und erreichte den starken zweiten Rang. Nächstes Jahr ist man also wieder optimal mit je einer Mannschaft in den beiden Gruppen vertreten. Dies ermöglicht es auch jungen, weniger erfahrenen Spielern im Herrenbereich Fuss zu fassen. Ebenfalls erfreulich ist das Abschneiden der beiden Mannschaften im OUM-Cup. Beide standen im Halbfinal, mussten sich aber ihren jeweiligen Gegnern geschlagen geben.

Im anderen Cupwettbewerb dem Walliser Cup, der vom Kantonalen Verband VS-Unihockey organisiert wird, ging man nach dem letztjährigen sensationellen Sieg als

Titelverteidiger ins Rennen. Auch in der diesjährigen Ausgabe spielte man sich problemlos durch die Gruppenphase und im Viertelfinale konnte man sich, in einem spannenden Spiel auswärts in Chermignon durchsetzen. Im Halbfinale traf man auf denselben Gegner wie letztes Jahr. Gegen den UHC Fully musste man in dieses Mal aber, trotz grosser Unterstützung unserer Fans, eine bittere Heimgniederlage hinnehmen.

Unsere Junioren nehmen mit einer Mannschaft an der Juniorenmeisterschaft der OUM teil. Dort konnten sie dieses Jahr nach einer Saison Abwesenheit wieder in den Playoff-Final einziehen. Dieser fand wie auch die Finals der Damen und der Herren am Wochenende vom 4./5. April 2025 in der Briger BFO Sporthalle statt. Mit unseren kleinsten Unihockeyanern und Unihockeyanerinnen nehmen wir über das Jahr verteilt an mehreren Kids-Days von VS-Unihockey und der OUM teil. **Unsere Trainings finden immer am Montag zu den folgenden Zeiten statt:**

17:15 – 18:00 Uhr: Anfänger

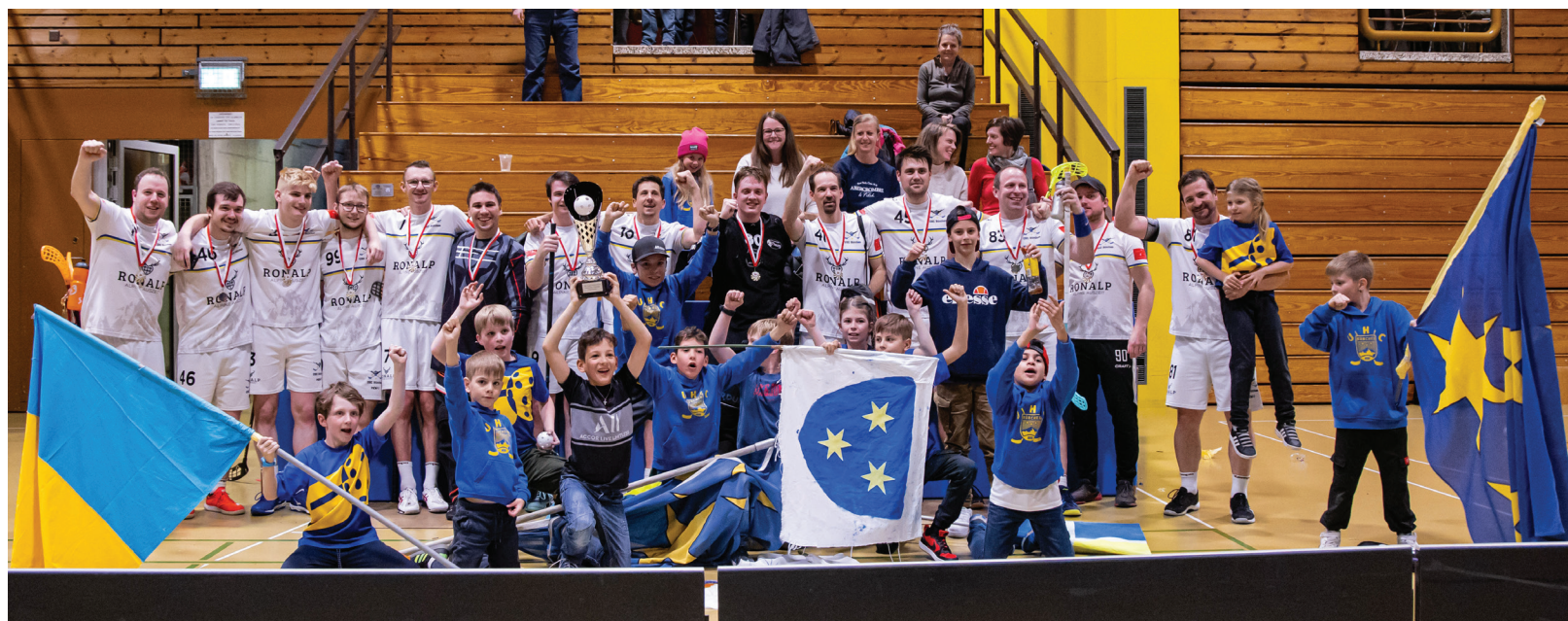
18:00 – 19:00 Uhr: Jahrgang 2015-2020

19:00 – 20:00 Uhr: Jahrgang 2008-2014

20:00 – 21:30 Uhr: Herren

Der Unihockeyclub Bürchen dankt allen seinen Mitgliedern, Unterstützenden, Fans und Sponsoren für diese grossartige Saison und freut sich den Unihockeysport in der Region auch in Zukunft weiter zu zelebrieren und hochleben zu lassen.

Ausserdem freuen wir uns darauf, dieses Jahr unser 20-jähriges Bestehen zu feiern. Infos zu diesem Event folgen in den nächsten Monaten. - HOPP BIRCHU!



75-Jahre MG Ronalp

«Spilu & fiiru»

Es war an Allerheiligen 1951, als sich über 30 junge Männer versammelten, um die Musikgesellschaft Ronalp Bürchen zu gründen. Gemeinsam die Freude an der Musik zu erleben und zu teilen, unter diesem Motto trafen sie sich damals und wir noch heute zu Proben und Auftritten, zum Glück heute auch mit Frauen.

Wir wollen dieses 75-Jahr-Jubiläum gebührend feiern, unter dem Motto **«Spilu & fiiru»**. Während dem nächsten Vereinsjahr haben wir diverse Anlässe geplant, um einerseits zusammen mit der Bevölkerung, mit allen Freunden der Blasmusik und den anderen Musikvereinen die Begeisterung an der Musik zu teilen. Andererseits möchten wir insbesondere auch unsere ehemaligen Mitglieder in dieses Jubiläumsjahr aktiv integrieren. Auf die nachfolgenden Anlässe wollen wir gerne aufmerksam machen:

- **25. Oktober 2025:** Oktoberfest zusammen mit der Blaskapelle Vanessa (MZH Bürchen)
- **9. November 2025:** Jubiläumslotto (MZH Bürchen)
- **Fasnacht 2026:** Zusammen mit der Guggenmusik Zapfuräage geniessen wir einen gemeinsamen kunterbunten und kameradschaftlichen Abend
- **18. März 2026:** Jahreskonzert zusammen mit dem Kirchenchor Bürchen und den ehemaligen Mitgliedern (MZH Bürchen)
- **23. Mai 2026:** Jubiläumsanlass 75 Jahre MGR (MZH Bürchen) zusammen mit anderen Musikgesellschaften, den Landsknechten, einem Show-Block der Tambouren und Pfeifer von Bürchen und einem Auftritt der ehemaligen Mitglieder
- **24. Mai 2026:** Schattenberger Musikfest (MZH Bürchen)

Eine zentrale Rolle in diesem Programm spielen unsere ehemaligen Mitglieder der Musikgesellschaft Ronalp. Es sind 137 Personen, welche über diese 75 Jahre in unserem Verein aktiv mitgemacht haben. Wir möchten mit ihnen nicht nur «fiiru», sondern auch «spilu». Wir hoffen sehr, dass wir so viele wie möglich motivieren können, mit uns nochmals ein paar Stunden zu teilen, um gemeinsam die Freude an der Blasmusik zu geniessen und uns an unzählige schöne Momente zu erinnern. Unsere Vereinsfahne hat uns über all die Jahrzehnte stets treu begleitet. Sie ist heute die Älteste in unserem Bezirk, wahrscheinlich auch im Oberwallis und wir möchten noch länger stolz hinter ihr marschieren und aufspielen. Wir prüfen aktuell, ob eine erneute Restaurierung machbar ist. Wenn dies möglich ist, so werden wir anlässlich unseres Jubiläums die Fahne in neuem Glanz präsentieren. Wie bei vielen anderen Vereinen ist auch der Mitgliederbestand der MG Ronalp leider rückläufig. Die Freizeitangebote sind heute viel breiter geworden, auch die individuellen und gesellschaftlichen Bedürfnisse haben sich gewandelt. Dies ist normal und gut so. Wir sind überzeugt, dass die MG Ronalp Bürchen auch in Zukunft einen wertvollen Platz im Dorfleben verdient hat. Dafür setzen wir uns ein und wollen uns während diesem Jubiläumsjahr von der besten Seite zeigen.

Wir vertrauen darauf, dass wir auf eine breite Unterstützung der gesamten Bevölkerung unserer drei Gemeinden zählen können und dass wir viele Besucher und Besucherinnen an den aufgeführten Anlässen begrüßen dürfen. Wie ihr sehen könnt, haben uns einiges vorgenommen, um dieses Jubiläumsjahr gebührend zu feiern. Wir zählen auf eure Unterstützung, in welcher Form auch immer, denn unsere MG Ronalp Bürchen hat dies verdient!

Thomas Werlen, OK-Präsident

Landsknechte Bürchen

Du bist jederzeit herzlich willkommen.

Im Jahre 1992 wurden die „Landsknechte Bürchen“ gegründet. Der Verein dient der Verschönerung der kirchlichen Festtage, wie auch der weltlichen Anlässe der Gemeinde und der Burschaft.

Bei verschiedensten Anlässen trifft man den Verein als Ehrengarde an. Dies und die Pflege der Kameradschaft sind Sinn und Zweck des Vereins. Wer die Landsknechte in der schmunken Uniform bewundern will, kommt am besten an Fronleichnam, am Segensonntag oder am 1. August nach Bürchen, wo sich die Landsknechte in den Bürchner-Farben blau und gelb präsentieren.

Im Moment bestehen die Landsknechte aus etwa 20 aktiven Hellebardenträger. Junge und motivierte zukünftige Landsknechte sind jederzeit herzlich willkommen.



Landsknechte an der Prozession an Fronleichnam



Galaxy A51

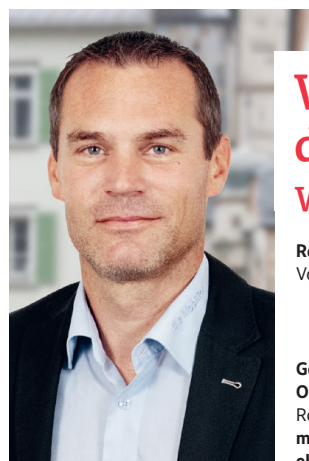
Rückholterhitta im Schwiigädihang 2024



Besuche unsere Website
www.landsknechte-buerchen.ch
Da gibt's viel zu entdecken!

Stadelrenovationen

Die meisten Landsknechte haben einen handwerklichen Hintergrund und so ist es nicht verwunderlich, dass sie sich dem fachmännischen Unterhalt von alten Stadeln und/oder Scheunen, ausserhalb der Bauzone, verschrieben haben. Jedes Jahr erstrahlt dank ihrer Fronarbeit ein alter Stadel oder eine Scheune mit einem Schindeldach in neuem Glanze. Interessenten können sich beim Präsidenten oder einem der Vorstandsmitglieder melden.



**Wie immer
das Leben spielt.
Wir spielen mit.**

Ralph Brunner, Versicherungs- und
Vorsorgeberater, T 027 945 77 90

Generalagentur
Oberwallis
Roland Lüthi
mobiliar.ch/
oberwallis

die Mobiliar

Tourismus & Sportbahnen

Moosalp Bergbahnen

Rückblick Winter 2024/2025

Wahrscheinlich erstmals in der Geschichte konnten wir das Kinderskigebiet bereits im November für unsere kleinsten Gäste eröffnen. An zwei Wochenenden konnten wir vielen glücklichen Kindern und dankbaren Eltern in den Bodmen die ersten Schwünge in der neuen Saison ermöglichen. Dank des Schneefalls zum richtigen Zeitpunkt und genügend kühlen Temperaturen für die künstliche Beschneigung konnte das gesamte Skigebiet am 21. Dezember 2024 pünktlich bei besten Bedingungen eröffnet werden. Das schöne Wetter und die guten Pistenverhältnisse lockten zahlreiche Wintersportler auf die Pisten von Bürchen und Törbel. Die Eintritte Magic Pass konnten erneut gesteigert werden. Im sonst ruhigen Januar konnten viele Kinder zu den Schneetagen der Schulen begrüsst werden. Erneuter Schneefall im Januar garantierte auch im Februar beste Verhältnisse. Am 23. März 2025 fand die Wintersaison mit vielen Sonnentagen ihren Abschluss. Der Verwaltungsrat und die



Geschäftsleitung der Moosalp Bergbahnen AG blickt auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück und möchte sich an dieser Stelle bei allen Gästen und Einheimischen für die Treue während der vergangenen Wintersaison bedanken. Wir würden uns sehr freuen, alle auch im nächsten Winter auf den Pisten der Moosalpregion begrüssen zu dürfen. Ein weiteres grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeiter und insbesondere auch an unsere zahlreichen, freiwilligen Mitarbeiter für ihren Einsatz.

Nachtskifahren

Über Weihnachten-Neujahr und in der Hochsaison im Februar bis 5. März 2025 fand im Kinderskigebiet Bodmen jeweils am Mittwochabend das Nachtskifahren statt. Von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr konnten vor allem die Kinder die beleuchtete Piste bei Nacht erleben. Ein Spass für Jung & Alt! Gleichzeitig fand jeweils gleich daneben im Erlebnisland Bürchen das Gästeapéro statt. Herzlichen Dank den Betreibern des Erlebnislandes für die gute Zusammenarbeit.

Seppi Sörf Day

Bereits zum dritten Mal führten wir am Josefstag, 19. März 2025 den Seppi Sörf Day durch. Auf der Moosalp wurde der Winter mit einer tollen Party verabschiedet. Während dem ganzen Tag konnte man das schöne Wetter und die wunderbare Aussicht bei Festbetrieb und Musik mit DJ Faceman geniessen. Als Höhepunkt fand wie bereits in den letzten Jahren ein Waterslide-Contest statt. Bei den zahlreichen Fahrten über den „Lake Moosalp“ blieb nicht alles im Trockenen.



Sanierung Törbeltallift

Ein Wehmutstropfen bedeutete sicher der erneute Stillstand des Törbeltalliftes während der ganzen Saison. Infolge Mastenverschiebungen kann der Törbeltallift seit Herbst 23 aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr betrieben werden. Für die Sanierung des Liftes bedarf es einer Totalinvestition von CHF 1'050'000.- Die Moosalp Bergbahnen kann diese Investition nicht aus eigener Kraft finanzieren und wäre bereit CHF 200'000.- beizutragen.

Mitte April beträgt der Sammelstand inkl. des Beitrages der MBB AG CHF 982'000.-. Es fehlt nicht mehr viel und wir sind zuversichtlich, den Lift im Sommer sanieren zu können.

An dieser Stelle möchten wir allen Zweitwohnungsbesitzern, Gästen, Einheimischen und Firmen danken, welche an die Sanierung des Liftes glauben und uns bereits grosszügig unterstützt haben.

HERZLICHES VÄRGÄLT'S GOTT



Alle aktuellen Infos unter:
moosalpregion.ch/sanierung-tellilift.ch

Ausblick Wintersaison 2025/2026

Die kommende Wintersaison 2025/26 wird von Samstag, 20. Dezember 2025 bis Sonntag, 22. März 2026 dauern. Wir werden weiterhin Mitglied des Verbundes Magic Pass sein. Es gibt deshalb keine lokalen Saisonabonnements mehr. Lediglich für Kinder bis und mit Jahrgang 2020 kann ein Saisonabonnement für CHF 60.- im Onlineshop oder an den Kassen der Bergbahnen erworben werden. Weiterhin erhältlich sind Halbtages- und Tageskarten, Mehrtagespässe und Punktekarten. Alle diese Tickets sind nur im Skigebiet Bürchen-Törlbel gültig.

Digital informiert – rund um die Uhr

Das neue Info Center in Bürchen

Seit Dezember ergänzt ein neuer Info Point das touristische Angebot der Moosalpregion. Zentral in Bürchen gelegen, ist er täglich 24 Stunden geöffnet und bietet Gästen eine moderne Möglichkeit, sich selbständig zu informieren. Der Zugang erfolgt unkompliziert via Moosalp App: Einmal registriert, lässt sich die Tür per Smartphone öffnen. Tagsüber ist der Raum offen zugänglich.

Im Inneren steht ein interaktiver Touchscreen bereit, der mit einer Chat-KI ausgestattet ist. Diese beantwortet häufige Fragen und geht auf individuelle Anliegen ein – schnell, direkt und mehrsprachig. Ergänzt wird das Angebot durch einen Self-Service-Bereich, in dem Produkte und Merchandising-Artikel der Moosalpregion rund um die Uhr gekauft werden können.

Digitale Präsenz an zwölf Standorten

Der neue Info Point ist Teil eines umfassenderen digitalen Informationsnetzes: An zwölf Standorten in der Region – darunter Einkaufsläden, Hotels, Restaurants und weitere Info-Points zeigen Bildschirme aktuelle Informationen auf einen Blick. Dazu zählen Event-Hinweise, Wetterdaten, die Anzahl geöffneter Anlagen sowie Nachrichten aus der Moosalp App.

Im Winter wird zudem die aktuelle Verfügbarkeit der nächsten Schnaager-Fahrt angezeigt – ein Service, der insbesondere bei hoher Nachfrage geschätzt wird. In der Hochsaison ergänzt geschultes Personal das digitale Angebot. Unternehmen und Vereine aus der Region haben zudem die Möglichkeit, ihre Inserate auf den Bildschirmen zu platzieren. Kostenpunkt: 20 Franken pro Standort für zwei Wochen – ein einfaches und sichtbares Werbeformat im regionalen Umfeld.



Bauunternehmung
Gattlen Didier, 078 889 53 01, 3935 Bürchen

Alpuschnaager bleibt Publikumsmagnet

Auch in diesem Winter war der Alpuschnaager täglich unterwegs und brachte Gäste auf direktem Weg von Bürchen Egga zur Moosalp. Insgesamt nutzten rund 2'000 Personen das Angebot – ob für die Schlittelabfahrt oder als bequeme Verbindung zu einem der Bergrestaurants.

Besonders beliebt war erneut der Schnaager-Znacht: An ausgewählten Abenden wurde die Fahrt mit einem Fondueplausch kombiniert, jeweils in einem der drei Restaurants Dorbia, Moosalp oder Panorama. Insgesamt nahmen ca. 500 Personen am Winterangebot teil.

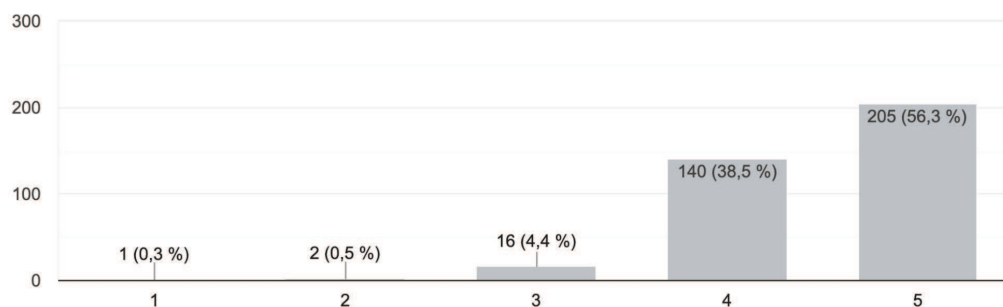
Positives Fazit

von Gäste, Einheimische und Zweitwohnungsbesitzer:innen

Eine Umfrage unter über 350 Personen – darunter 154 Zweitwohnungsbesitzer:innen, 117 Tourist:innen und 80 Einheimische – zeigt:
Die Gästezufriedenheit in der Wintersaison 2024/25 war ausgesprochen hoch.

5. Wie zufrieden bist du insgesamt mit deinem Wintererlebnis in der Moosalpregion? (1 = gar nicht zufrieden, 5 = sehr zufrieden)

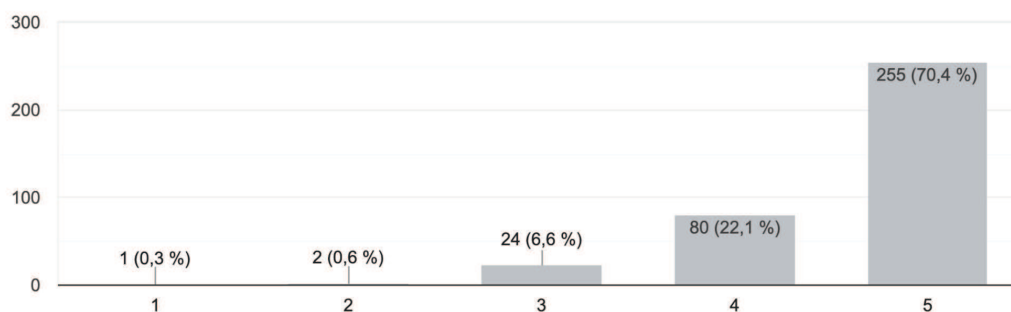
364 Antworten



Besonders gelobt wurden die Gastronomie (Ø 4.6 von 5 Punkten), das Preis-Leistungs-Verhältnis (Ø 4.4) sowie das Pistenangebot (Ø 4.4).

Gastronomie

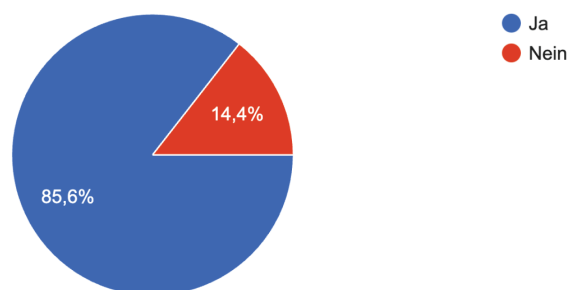
362 Antworten



Auch die digitalen Services erhielten gute Noten: Die Moosalp App wurde von über 85 % der Befragten genutzt und mit durchschnittlich 4.0 bewertet, der neue Info Point in Bürchen kam auf eine Bewertung von 3.9.

7. Hast du die Moosalp App in dieser Wintersaison genutzt?

367 Antworten



Als grösster Wunsch für kommende Saisons wurde mehr Leben in Form von Events und Erlebnissen geäussert. In der Bewertung dieses Bereichs lagen die Zufriedenheitswerte tiefer ($\bar{x}$ 3.8), was auf ungenutztes Potenzial hinweist. Die Moosalp Tourismus AG plant daher, saisonale Highlights gezielt auszubauen und besser zu bewerben.

Bei der Pistenpräparation gab es einzelne Hinweise auf Verbesserungspotenzial – insbesondere bei herausfordernden Wetterbedingungen. Diese Rückmeldungen nehmen die Moosalp Bergbahnen AG wie die Moosalp Tourismus AG ernst und möchten im kommenden Winter verstärkt auf transparente Kommunikation und optimierte Abläufe setzen. Insgesamt bestätigen die Rückmeldungen jedoch: Die Moosalpregion bietet ein stimmiges Wintererlebnis für alle Generationen – mit weiterem Potenzial für die Zukunft.

Save the Date

18. Mai 2025 - Ride the Alps

14. Juni 2025 - Jubiläumsfahrt 60 Jahre Moosalp mit Apéro

9. und 10. August 2025 - Moosalp Markt

Gästapéro - Jeweils Mittwoch 17.00-18.00 Uhr beim Moosalp Shop/Info Point (Lädeli), 9. Juli | 16. Juli | 23. Juli | 30. Juli | 6. August



Alle unsere Events findest du unter
www.moosalpregion.ch/events

AUS EISCHOLL

News der Gemeinde

Eischler Kinder erhalten Magic Pass

Der Gemeinderat hat beschlossen, den einheimischen Kindern auch in der Saison 2025/26 den Kaufpreis für den Magic Pass zurückzuerstatten. Die Rückerstattung in der Höhe von maximal CHF 282.00 ist jedoch an zwei Bedingungen geknüpft. Um den Betrag für den Magic Pass zurückerstattet zu bekommen, muss die Familie des Kindes ihren

Erstwohnsitz in Eischoll haben. Darüber hinaus muss das Kind nachweislich an mindestens acht Tagen im Winter die Sportbahnen in Eischoll benutzt haben. Die Rückerstattung erfolgt über die Sportbahnen Eischoll. Sobald die geforderten acht Tage erfüllt sind, kann der Betrag unter Angabe des Vor- und Nachnamens des Kindes sowie der IBAN bei Rolf Wey (rolf.vey@eischoll.ch) angefordert werden.

Finanzielle Unterstützung als Wohnbauförderung

Die Gemeinde Eischoll hat ein neues Wohnbauförderungsreglement eingeführt. Dieses ist seit dem 26. Februar 2025 in Kraft. Ziel des Reglements ist es, dem Bevölkerungsrückgang entgegenzuwirken, den Verbleib und die dauerhafte Ansiedlung von jungen Menschen und Familien in der Gemeinde zu fördern, jungen Menschen den Traum vom Wohneigentum zu ermöglichen, eine funktionierende Gemeinde mit einem lebendigen Vereinsleben zu erhalten und das lokale Gewerbe zu fördern.

Das neue Reglement sieht vor, dass Familien und junge Menschen beim Bau oder Kauf einer Erstwohnung oder eines Hauses finanziell unterstützt werden.

Ab einer Investitionssumme von CHF 100'000.00 wird ein Förderbeitrag von fünf Prozent der Investitionskosten gewährt. Ab einer Investitionssumme von CHF 250'000.00 gibt es einen Beitrag von CHF 25'000.00.

Dieser Förderbeitrag muss nur zurückbezahlt werden, wenn das geförderte Objekt innerhalb von 25 Jahren verkauft, nicht mehr als Erstwohnung genutzt oder der Eigentümer aus Eischoll wegzieht.

Der Gemeinderat erhofft sich durch diese Massnahme, Eischoll als attraktiven Wohnort weiter zu stärken. Für weitere Auskünfte steht die Gemeinde Eischoll gerne zur Verfügung.

News der Vereine

Schiessverein Eischoll

als Gastgeber

Gleich zwei Schiessen finden dieses Jahr in Eischoll statt:

Das **Schattenberger Schiessen** mit den Vereinen Agarn, Bürchen, Turtmann und Eischoll findet am **13. und 14. Juni 2025** statt. Die Schattenberger Vereinigung existiert bereits seit mehr als 50 Jahren. In fünf Kategorien aufgeteilt schießen alle Schützinnen und Schützen dasselbe Programm. Der Zweck der Vereinigung ist es, sich einmal jährlich im vorgegebenen Turnus zu treffen und die Schiesskameradschaft zu pflegen.

Am **22. und 23. August 2025** wird zum zweiten Anlass eingeladen. Es ist das jährliche **Bezirksschiessen** der Bezirke Westlich- und Östlich-Raron sowie Leuk. Hier wird gleich wie beim Schattenbergerschiessen jeweils in fünf Kategorien der Meister/innen erkoren.

Zu diesen zwei Anlässen beider Schiessen werden 40 respektive 80 Schützen/innen im Schiessstand Eischoll erwartet. An beiden Schiessen führen wir einen Kantinenbetrieb, zum dem alle herzlich eingeladen sind.



Bauunternehmung
Pfammatter Othmar
Hoch- und Tiefbau Eischoll

Club kochende Männer

Rezeptideen zum Nachkochen

Die Rezepte sind jeweils für vier Personen berechnet.

Kartoffelsalat mit Curry

- 600g Neue Kartoffel mit Schale
- 150g Griechisches Joghurt
- 50g Crème Fraîche
- 2 EL Apfelessig
- 2 EL Curry
- 1 EL Zucker
- 2 EL Peterli gehackt
- 1 Zwiebel gehackt
- 2 gekochte Eier gehackt
- Pfeffer und Salz

Kartoffeln kochen, danach mit der Schale in mundgerechte Stücke schneiden.

Für die Sauce:

Joghurt, Crème Fraîche, Essig, Curry und Zucker verrühren. Abschmecken mit Salz und Pfeffer.

Die Kartoffeln mit der Sauce mischen.

Die Eier, Zwiebeln und Peterli unterheben.

Ein idealer Salat für jedes Grillbuffet.



Poulet vom Grill mit der besten Sauce

- 4 Coquelets à ca. 400g oder 2 Poulet ganz à 800g
- Pouletgewürz, Rosmarin und Thymian
- 100g Butter
- 2dl Rahm
- 1 TL Hühnerbouillon gekörnt oder 1 Würfel
- 2 EL Dijon Senf
- 1 Essiggurke in kleine Würfel geschnitten
- 1 EL Frische Kräuter wie Schnittlauch und Estragon gegackt
- Pfeffer und Salz

Poulet würzen und mit Rosmarin und Thymian füllen. Die Poulet auf dem Grill oder im Ofen ca. 40 - 50 Minuten braten.

Die Butter schmelzen und 5 Min. leicht köcheln lassen. Rahm, Senf und Bouillon dazugeben, noch einmal aufkochen lassen.

Essiggurkenwürfel, Kräuter unterrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Poulet halbieren und mit der Sauce geniessen. Als Beilagen Pommes frites, oder Baguette, grüner oder gemischter Salat. Die Sauce passt auch ausgezeichnet zu Fisch oder als Tunke für knuspriges Weissbrot.



Tourismus & Sportbahnen

Rückblick Winter 24/25

der Sportbahnen Eischoll

Die Wintersaison 2024/2025 wurde am Josefstag, dem 19. März 2024, abgeschlossen. Die Saison begann vor Weihnachten 2024 mit einem Schreckmoment: Der Wärmeinbruch und der Regen kurz vor Saisonbeginn weckten bei allen Verantwortlichen unangenehme Erinnerungen an die letzte Saison. Doch das Wetter war uns dann doch mehr als gut gesonnen – der Schnee kurz vor Heiligabend führte zu einem perfekten Saisonstart. Im Verlauf der Saison zeigte sich erneut die alte Weisheit, dass Adventsschnee einfach viel länger hält als Schnee, der erst im neuen Jahr fällt. Dank dieser Tatsache und der hervorragenden Arbeit der Crew für Beschneigung und Pistenpflege waren die Pistenverhältnisse den ganzen Winter über ausgezeichnet.

Der Beitritt zum MagicPass hat sich für uns als Destination sehr positiv erwiesen. Wir konnten viele neue Gäste begrüßen, darunter auch zahlreiche aus der französischen Schweiz, was uns natürlich sehr freut. Die langen Schönwetterphasen wurden sowohl auf der Piste als auch gastronomisch im Restaurant Egga ausgiebig genossen.

Das Nachtskifahren erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Jeweils freitags und samstags konnte die Dorfpiste von 18:30 bis 21:30 Uhr in vollen Zügen genossen werden.



Ausblick Sommer

Auch im kommenden Sommer werden wir den Sessellift mit vollem Betrieb anbieten. Die genauen Betriebszeiten sind noch nicht festgelegt und werden baldmöglichst auf der Internetseite www.eischoll.ch veröffentlicht. Wie in den vergangenen Jahren wird auch wieder der Transport von Fahrrädern und Bikes (ohne E-Bikes) angeboten. Die Sportbahnen Eischoll freuen sich auf den Besuch möglichst vieler Wanderer und Biker. Zur Erinnerung: Der Magic Pass ist auch in der bevorstehenden Sommersaison gültig. Für allgemeine Rückmeldungen und Vorschläge für Optimierungen oder Verbesserungen sind die Sportbahnen Eischoll jederzeit offen. Der Briefkasten unter sportbahnen@eischoll.ch steht dafür rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung.

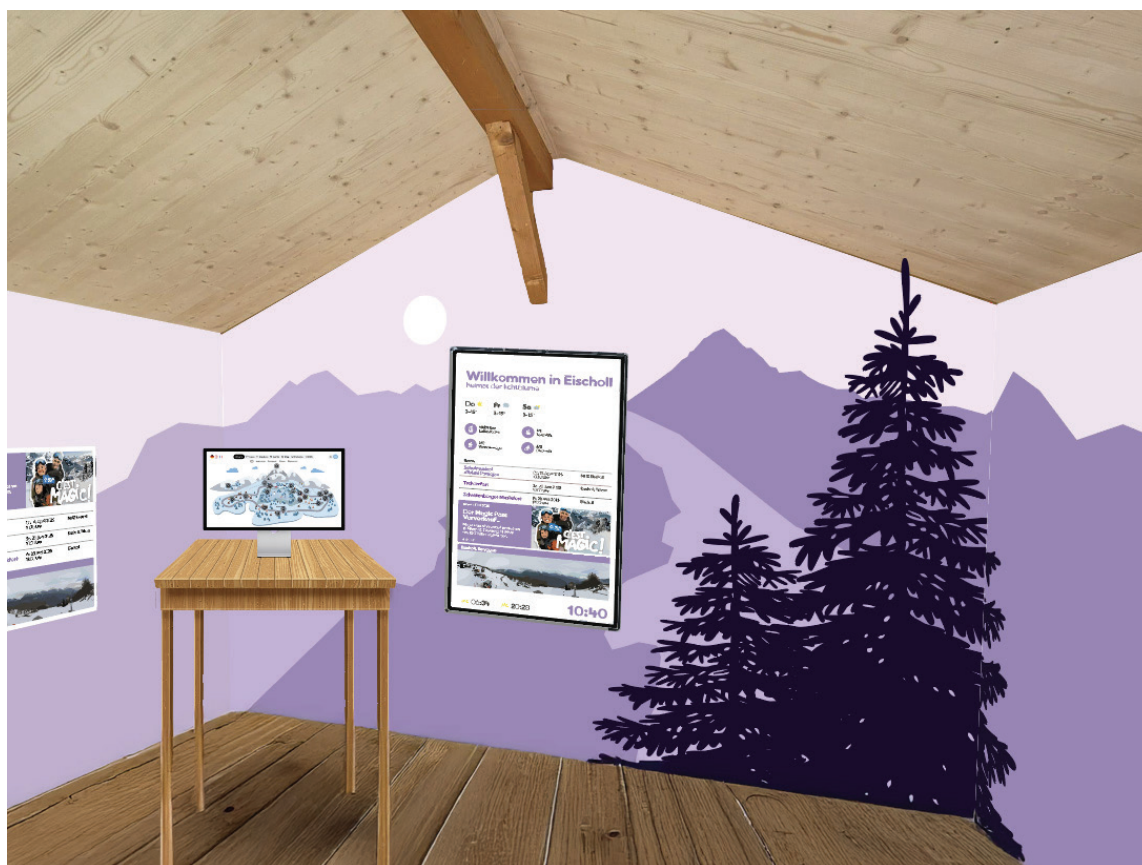
Neues interaktives Tourismus-Infocenter

Eröffnung Mai 2025

Ab Mitte Mai 2025 dürfen sich Besucherinnen und Besucher von Eischoll auf ein neues Highlight freuen: Das interaktive Tourismus-Infocenter beim Parkplatz Bodmen wird eröffnet! Dafür wird der Kiosk, der einst neben dem Restaurant Egga stand, aufgewertet und in einen modernen Besucher-Info-Point umgestaltet. Hier erhalten Gäste aktuelle Informationen zu Wander- und Bikerouten, Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und vielem mehr – interaktiv und rund um die Uhr zugänglich.

Inspiration und wertvolle Unterstützung holt sich Eischoll Tourismus von der Moosalp Region, die bereits ein erfolgreiches Konzept für ein solches Infocenter umgesetzt hat.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen neuen Treffpunkt für alle, die Eischoll und seine Umgebung entdecken möchten!



AUS UNTERBÄCH

News der Gemeinde

Gemeindestrategie Unterbäch 2035

Ein Blick in die Zukunft

Der Gemeinderat von Unterbäch hat sich intensiv mit der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde auseinandergesetzt und erste wichtige Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Dabei wurde eine erste strategische Ausrichtung erarbeitet, die als Grundlage für das offizielle Strategiepapier Unterbäch 2035 dient, welches sich derzeit in der Finalisierung befindet.

Warum eine Strategie für 2035?

Unterbäch steht vor bedeutenden Herausforderungen, aber auch Chancen. Um langfristig eine nachhaltige, wirtschaftlich stabile und lebenswerte Gemeinde zu bleiben, braucht es eine klare Vision. Die Strategie legt Schwerpunkte fest, die gezielt weiterentwickelt werden, um die Zukunft unseres Dorfes aktiv zu gestalten.

Die Kernthemen der Strategie

Die Gemeindestrategie 2035 umfasst folgende zentrale Handlungsfelder:

- Bildung und moderne Schulinfrastruktur: Weiterentwicklung der Schulangebote und Förderung digitaler Kompetenzen für eine zukunftsorientierte Ausbildung.
- Digitale Verwaltung und Bürgerbeteiligung: Ausbau digitaler Dienstleistungen, transparente Kommunikation und stärkere Einbindung der Bevölkerung in Entscheidungsprozesse.
- Energieeffizienz und Klimaschutz: Förderung erneuerbarer Energien, energieeffizientes Bauen und umweltbewusstes Handeln für eine klimaneutrale Zukunft.
- Gemeinschaftsleben und Kultur: Stärkung des Vereinslebens, Förderung kultureller Angebote und Belebung des Dorflebens.
- Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen: Wirtschaftliche Analyse und Planung von Renovationen für die Abwasserreinigungsanlage (ARA), das Parkhaus, Strassen, öffentliche Gebäude und Versorgungsnetze, um die langfristige Tragfähigkeit und Effizienz zu gewährleisten.
- Mobilität und Verkehr: Ausbau von Fuss- und Radwegen, Förderung umweltfreundlicher Mobilitätsangebote und Optimierung des öffentlichen Verkehrs.
- Nachhaltige Finanzpolitik: Gezielte Investitionen, effiziente Verwaltungsstrukturen und eine steuerliche Attraktivität, um die finanzielle Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinde zu sichern.

- Optimierung des Dorfbildes:
Aufwertung von Dorfstrasse und Dorfplatz für eine attraktive, lebenswerte Umgebung mit mehr Aufenthaltsqualität.
- Wirtschaft und Tourismus:
Unterstützung lokaler Unternehmen, nachhaltige Tourismusförderung und Stärkung der regionalen Wertschöpfung.
- Wohnraumentwicklung und altersgerechtes Wohnen:
Schaffung von Wohnraum für Familien, Senioren und junge Menschen, um eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur zu erhalten.
- Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden und regionale Vernetzung:
Effizienzsteigerung durch Kooperationen, gemeinsame Projekte und aktive Mitgestaltung regionaler Entwicklungen.

Die nächsten Schritte: Urversammlung und Infoblatt

Der erste Entwurf des Strategiepapiers wird in Kürze veröffentlicht und bildet die Basis für die kommenden Jahre. Die oben genannten Themen werden an der Urversammlung vorgestellt und diskutiert.

So besteht die Möglichkeit, sich aktiv mit der Strategie auseinanderzusetzen und wertvolle Impulse einzubringen.

Gemeinsam für Unterbäch

Die Gemeindestrategie 2035 ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft unseres Dorfes. Sie dient als Leitfaden, um Unterbäch nachhaltig zu stärken und als modernen, lebenswerten Ort zu erhalten. Zusammen gestalten wir die Zukunft von Unterbäch – mit klaren Massnahmen, neuen Chancen und einer starken Gemeinschaft.

Gemeindestrategie Unterbäch 2035



E-Mobilität in Unterbäch und Raron

Nachhaltig unterwegs mit
dem Elektroauto

Die Mobilität verändert sich – nicht nur in Unterbäch, sondern weltweit wird Elektromobilität immer wichtiger. Wer flexibel, kostengünstig und umweltfreundlich unterwegs sein möchte, kann jetzt einfach ein Elektroauto mieten. Eine ideale Lösung für alle, die kein eigenes Fahrzeug besitzen oder gelegentlich eine nachhaltige Alternative nutzen möchten.

Zwei Standorte für maximale Flexibilität

In Unterbäch steht ein Elektroauto auf dem Parkplatz bei der Bergstation der Luftseilbahn Unterbäch – Raron. In Raron steht ein weiteres Elektroauto direkt bei der Talstation. Damit ist in beiden Orten eine einfache und umweltfreundliche Mobilitätslösung verfügbar. Ob für einen Tagesausflug, den Arbeitsweg oder spontane Erledigungen – die Fahrzeuge ermöglichen emissionsfreies Fahren und verbinden Tal und Berg bequem und nachhaltig.

Warum ein Elektroauto in Unterbäch und Raron mieten?

Das E-Carsharing-Angebot ist nicht nur nachhaltig, sondern auch praktisch. Elektroautos sind leise, effizient und sparen CO₂-Emissionen ein. Durch das flexible Mietsystem entfallen hohe Fixkosten eines eigenen Fahrzeugs – man zahlt nur, wenn man das Auto tatsächlich nutzt. Das macht das Angebot besonders attraktiv für Pendler, Einheimische ohne eigenes Auto und Gäste, die umweltfreundlich unterwegs sein möchten.

So funktioniert's – einfach registrieren und losfahren

Wer das Elektroauto nutzen möchte, registriert sich einmalig unter www.my-e-car.ch mit Führerschein und Kreditkarte. Die Kundenkarte zum Öffnen des Fahrzeugs kann nach erfolgreicher Registrierung an der Bergstation der Luftseilbahn Raron-Unterbäch (LRU) abgeholt werden. Dort wird der Zugang freigeschaltet (bitte Ausweis mitbringen). Danach kann das Fahrzeug jederzeit bequem von zu Hause aus über die Buchungsplattform reserviert werden.

Ob für kurze Strecken oder längere Fahrten – die Elektroautos in Unterbäch und Raron sind die perfekte Möglichkeit, um nachhaltige Mobilität selbst zu erleben.



Beat Dirren GmbH
Stegbinnenstrasse 39
3942 Raron

beat.dirren@bluewin.ch
079/359-13-01
www.aaa-fahrschule.ch

Publicar Unterbäch

Sicher und günstig nach Hause!

Seit dem 1. März 2025 gibt es für die Einwohnerinnen und Einwohner von Unterbäch ein neues Mobilitätsangebot: Publicar Unterbäch. In Zusammenarbeit mit Taxi Zerzuben sorgt die Gemeinde für eine sichere und bequeme Heimfahrt am Wochenende. Egal, ob nach einem gemütlichen Kinoabend, einem feinen Essen im Restaurant oder einer geselligen Runde mit Freunden – dank dieses neuen Services ist auch spät in der Nacht eine zuverlässige Heimfahrt gewährleistet.

Fahrzeiten und Buchung

Der neue Fahrdienst bringt Fahrgäste jede Freitag- und Samstagnacht sicher nach Hause. Die Abfahrten ab Bahnhof Visp sind um 00:00 Uhr (Mitternacht) und 02:00 Uhr. Damit ein Platz garantiert ist, muss die Fahrt bis spätestens 23:00 Uhr am Vorabend gebucht werden. Ein kurzer Anruf unter 027 948 04 80 (Stichwort: Publicar Unterbäch) genügt.

Attraktive Preise für alle

Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Unterbäch ist die Nutzung von «Publicar Unterbäch» besonders günstig. Eine Fahrt mit dem Taxi (bis 4 Personen) kostet nur CHF 20.00, während für den Minibus (bis 12 Personen) CHF 60.00 berechnet werden. Der Preis gilt pro Fahrt – also je mehr Mitfahrende, desto günstiger für jede Person. Die Bezahlung erfolgt direkt beim Fahrer.

Warum dieses Angebot?

Die Gemeinde Unterbäch möchte die Mobilität in der Nacht verbessern und sicherstellen, dass alle sicher nach Hause kommen. Gerade für Jugendliche, Pendlerinnen und Pendler oder Nachtschwärmer war der Heimweg am Wochenende bisher oft eine Herausforderung. «Publicar Unterbäch» schliesst diese Lücke und ergänzt bestehende Transportmöglichkeiten wie die Luftseilbahn.

Das Angebot wird zunächst bis Ende 2025 getestet. Danach entscheidet die Gemeinde basierend auf der Nutzung und den Feedbacks über eine mögliche Weiterführung.

Nutzen Sie Publicar Unterbäch und geniessen Sie Ihre Freizeit ohne Stress – sicher, bequem und günstig!



Ein neues Personenleitsystem

Orientierung leicht gemacht

Unterbäch entwickelt sich stetig weiter und mit dem Wachstum des Tourismus steigt auch der Bedarf an einer klaren und effizienten Besucherführung. Um Gästen wie auch Einwohnern die Orientierung zu erleichtern, wird bis Sommer 2025 ein modernes Personenleitsystem entstehen. Ziel dieses Projekts ist es, Besucher gezielt zu den wichtigsten Orten im Dorf zu leiten, Wege intuitiver zu gestalten und gleichzeitig das Entdecken neuer Highlights zu fördern.

Warum ein Personenleitsystem?

In den letzten Jahren wurde viel in die touristische Infrastruktur von Unterbäch investiert – von der Hängebrücke über den Seepark bis hin zu Spielplätzen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Dies hat dazu geführt, dass immer mehr Tagesgäste das Dorf besuchen. Doch gerade für jene, die Unterbäch noch nicht kennen, kann es eine Herausforderung sein, sich auf Anhieb zurechtzufinden. Ein durchdachtes Leitsystem sorgt dafür, dass sich Besucher schnell und einfach orientieren können, ohne auf Karten oder digitale Hilfsmittel angewiesen zu sein.

Was wird umgesetzt?

Das neue Leitsystem wird an strategisch wichtigen Punkten im Dorf aufgestellt. Klare, gut sichtbare Wegweiser und Infotafeln werden Besuchern helfen, schnell den richtigen Weg zu finden – sei es zur Luftseilbahn, zu Restaurants, Freizeitangeboten oder kulturellen Sehenswürdigkeiten.

Was erhofft sich die Gemeinde?

Mit dem neuen Personenleitsystem soll Unterbäch nicht nur noch besucherfreundlicher werden, sondern auch den Aufenthalt für Gäste und Einwohner angenehmer gestalten. Touristen können ihre Zeit effizienter nutzen, während sich das Dorf in einem einheitlichen und modernen Design präsentiert. Gleichzeitig fördert das System die lokale Wirtschaft, indem es Besucher gezielt zu Hotels, Restaurants und Freizeitmöglichkeiten leitet. Das Personenleitsystem ist ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung von Unterbäch als einladende und moderne Tourismusdestination. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2025 geplant – dann können sich Gäste und Einwohner auf eine noch angenehmere und strukturiertere Besucherführung freuen.



Nach 39 Jahren geht eine Ära zu Ende

Nach beeindruckenden 39 Jahren verabschieden wir unseren geschätzten Luftseilbahn-Angestellten **Elias Furrer** in den wohlverdienten Ruhestand. Elias war stets ein verlässlicher Teil des Betriebs und hat den Alltag auf seine ruhige Art mitgestaltet. Beim Bähnli schätzten Gäste wie Einheimische seine unkomplizierte und spontane Art. Nach seiner Tätigkeit bei verschiedenen Bauunternehmungen wechselte er 1986 zur Luftseilbahn. Seinem Arbeitgeber blieb er bis zu seiner Pensionierung treu. Ihm war es sehr wichtig, dass er in seiner geliebten Heimat arbeiten und leben konnte. Ein Höhepunkt seiner Tätigkeit war sicher der Neubau der Luftseilbahn im Jahre 2000. Nun kann er sich seinen grossen Hobbies, den Stechfesten sowie der Holzverarbeitung, widmen. Der Gemeinderat sowie die Mitarbeiter der Luftseilbahn/Gemeinde danken Elias herzlich für die geleistete Arbeit und für sein Engagement.

Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente.



News der Vereine

Volleyballsaison 2024/2025

der B-Mannschaft

Die Volleyballsaison 2024/2025 war für unsere Mannschaft ein voller Erfolg! Am Ende der Saison konnten wir den grossartigen 2. Platz in der B belegen. Doch nicht nur die sportlichen Ergebnisse haben diese Saison zu etwas Besonderem gemacht, sondern auch der Teamgeist und die Freude am Spiel, die uns während des gesamten Jahres begleitet haben.

Unsere Trainerin, Franziska Vogel, hat mit viel Herzblut unser Team trainiert. Ihr Einsatz, ihr Ehrgeiz und ihre positive Einstellung haben dazu beigetragen, dass jeder einzelne von uns ihre Fähigkeiten weiterentwickeln konnte. Neben dem sportlichen Erfolg war die Kameradschaft im Team zentral in dieser Saison. Wir haben uns nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch abseits davon sehr gut verstanden. Diese Harmonie hat uns durch viele intensive Spiele getragen und war eine der Grundlagen für den Erfolg.



Es fehlen: Lynn Eyer, Nina Bregy, Vanessa Vogel



VBC Blueberries



Flowers



Volleyballgirls



Chiquita Bananas

Am 30. März 2025 fand unser Mini-Turnier statt. Mit viel Spass und Engagement haben sich unsere jungen Volleyballspielerinnen mit den Mannschaften aus Mund, Visperterminen und Bürenchen gemessen. Der VBC Unterbach konnte vier Mannschaften stellen. Alle Teams haben super gespielt und können stolz auf sich sein. Die Chiquita Bananas konnten die Kategorie 4x4 für sich gewinnen und die Mannschaft Flowers belegten den dritten Platz. In der Kategorie 3x3 war das Team VBC Blueberries auf

dem 3. Podestplatz und die Volleyballgirls wurden sechste. Herzlichen Dank an die Trainerinnen der 3x3 und 4x4 Mannschaften Saskia Bregy, Liliane Schnydrig und Ruth Fux. Nun blicken wir voller Vorfreude auf das Mixed-Turnier, das am 22. und 23. August 2025 auf dem Fussballplatz stattfinden wird. Es spielen jeweils 4 Personen, davon 2 Frauen auf dem Spielfeld. Neben dem sportlichen Teil, haben wir eine Kantine, welche für alle Gäste etwas zu bieten hat – auch für nicht Sportler. Anmeldungen bis am 11. August 2025 bei Nina Bregy (079 870 19 35).

Kultur- und Konzertverein

Unsere Jubiläumssaison 2025



Chäller Live (Comedy) **21. Juni 2025**

Mit seinen Scherzanrufen erreicht Comedian Chäller jede Woche hunderttausende Menschen und wurde dafür schon für einen Swiss Comedy Award nominiert. In seinem neuen Programm «FALSCH VERBUNDEN» bringt er die bekannten «Chällerfons» direkt auf die Bühne.



Frölein da Capo **13. September 2025**

Frölein Da Capo steht seit 15 Jahren mit ihrem Ein-Frau-Orchester auf der Bühne. Jetzt hat sie ihr Instrumenten-Sammelsurium auf Hochglanz poliert und nimmt uns mit in die wunderliche Welt des Showbusiness.



Mim Tiifil zTanz (für Mitglieder) **11. Oktober 2025**

Ein Spiel von Klang und Wort mit Luciana Brusa und Désirée Pousaz.



Adventskonzert Chor la Farfalla **30. November 2025**

Du solltest wissen, dass ...
... der Chor 55 Mitglieder zählt.
... Madeleine Theler als Chorleiterin amtet.
... unser Repertoire Lieder aus Klassik, Rock, Pop bis hin zu Volksliedern umfasst.



Alle Infos zu den Events findest du in unserem Veranstaltungskalender.
www.unterbaech.ch/events

Werde Mitglied in unserem Verein und melde dich bei kkv@unterbaech.ch!

TPV Burg

Ein spannendes Vorbereitungs-
jahr für das OWTPV-Fest 2026

Der TPV Burg Unterbäch befindet sich in einem spannenden Vorbereitungs-
jahr für das OWTPV-Fest 2026. Mit einer Vielzahl an Aktivitäten und Veranstaltungen zeigt der Verein auf eindrucksvolle Weise, wie lebendig und engagiert das Vereinsleben in der Gemeinde ist.

In diesem Jahr wird der TPV Burg Unterbäch sowohl am Schattenberger Musikfest in Eischoll als auch am Oberwalliser TPV-Fest in Lalden teilnehmen. Beide Events bieten eine hervorragende Gelegenheit, das Können unseres Vereins unter Beweis zu stellen. Besonders erfreulich ist unsere breite Teilnahme an den Wettspielen des Oberwalliser TPV-Fests in Lalden, bei dem wir in fast allen Kategorien vertreten sein werden.

Nach der Sommerpause steht das Bezirksfest in Raron auf dem Programm, dessen Wettspiele bereits am 24. Mai stattfinden. Dies wird

eine weitere Gelegenheit sein, die Talente unserer Mitglieder zu zeigen.

Ein weiteres, besonderes Highlight im Vereinsjahr wird der Ausflug an die OLMA sein, bei dem der TPV Burg Unterbäch den Gastkanton Wallis tatkräftig unterstützen wird. Diese Teilnahme verspricht nicht nur aufregende Erlebnisse, sondern bietet den Mitgliedern auch die Chance, ein unvergessliches Wochenende zu erleben. Für die Jungpfeifer und Jungtambouren des Vereins wird im Herbst ein weiterer Höhepunkt bevorstehen: die Teilnahme am Eidgenössischen Jungtambouren- und Pfeiferfest. Dieser Event wird zweifellos ein unvergessliches Abenteuer für die jungen Talente und eine wertvolle Erfahrung in ihrer musikalischen Entwicklung darstellen.

Der TPV Burg Unterbäch möchte sich bereits jetzt bei der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Unterbäch für das Verständnis und die Unterstützung in den Vorbereitungen für das grosse OWTPV-Fest, das vom 12. bis 14. Juni 2026 in Unterbäch stattfinden wird, bedanken. Die Vorfreude auf das Fest und die vielen geplanten Aktivitäten ist gross. Der Verein freut sich darauf, gemeinsam mit der Gemeinde ein unvergessliches Fest zu organisieren.

Dein Verein im nächsten Dreiblatt!

Gibt es auch in deinem Verein
spannende Rückblicke oder
bevorstehende Events?
Dann sende uns deinen Artikel
an dreiblatt@unterbaech.ch.



Oberwalliser Tambouren- & Pfeiferfest Unterbäch

12.–14. Juni 2026

oberwallisär.ch

Musik verbindet.

Musik ist «ewigi Liäbi».

Gibt es sie? Die ewige Liebe? Wer ein Teil der Ahnenmusik ist, kann dies wohl nur bestätigen. Das Trommel- und Pfeiferspiel ist meist eine Liebe auf den ersten Blick, die eine gefühlte Ewigkeit anhält. In der Ahnenmusik-Familie entstehen nicht nur langjährige Bekanntschaften, sondern echte Freundschaften. Manch «ewigi Liäbi» fand sich dank der Ahnenmusik. Der beste Beweis für «ewigi Liäbi» sind die Veteraninnen und Veteranen, die nicht selten 50 und mehr Jahre der Ahnenmusik als Aktivmitglieder die Treue beweisen. «Ewigi Liäbi» zur Ahnenmusik-Tradition ist auch ein Bekenntnis aller Sponsoren, Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Helferinnen und Helfer, die 2026 in Unterbäch ihren Beitrag zu einem unvergesslichen Fest leisten werden. Unter dem Motto «ewigi Liäbi» freuen wir uns heute schon, dich vom 12. bis 14. Juni 2026 in Unterbäch am 83. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest begrüßen zu dürfen. Aber erst einmal freuen wir uns auf das «Fäscht z'Lalu».

Als starke Familie
für die Region.

Zurich, Generalagentur Pascal Zurbriggen

Kantonsstrasse 13, 3930 Visp
027 948 00 10
oberwallis@zurich.ch



Amadé Schnydrig

Versicherungs- und Vorsorgeberater

079 372 99 14
amade.schnydrig@zurich.ch



Ramon Schnydrig

Versicherungs- und Vorsorgeberater

079 924 14 28
ramon.schnydrig@zurich.ch

Tourismus & Sportbahnen

Mitarbeiterwechsel Info-Center

Dominique Brux verabschiedet sich,
Jan-Noah Steiner übernimmt.

Zum Ende des Monats April 2025 verabschiedet sich Dominique Brux nach 5,5 Jahren aus dem Team von Unterbäch Tourismus. Mit viel Herzblut kümmerte sich die beliebte Mitarbeiterin im Info-Center um die Anliegen von Gästen und Partnern und hinterliess dabei stets einen positiven Eindruck. Ab Mai 2025 wird Jan-Noah Steiner aus Gampel die Nachfolge von Dominique Brux antreten. Der 22-jährige freut sich auf seine neue Herausforderung und wird künftig die Gäste im Info-Center betreuen. Unterbäch Tourismus freut sich auf die

Zusammenarbeit mit Jan-Noah Steiner und heisst ihn herzlich willkommen. Gleichzeitig bedankt sich das Team bei Dominique für ihre langjährige, erfolgreiche Mitarbeit und wünscht ihr für die Zukunft viel Erfolg und Zufriedenheit.



Unsere Top Events im Sommer 2025

Summersounds am Seepark

In diesem Sommer wird der Seepark in Unterbäch erneut zum Hotspot für Musikliebhaber und Geniesser! An vier **Freitagen – 11.07., 18.07., 25.07. und 08.08.2025** – lädt der Event Summersounds am Seepark zum musikalischen Genuss unter freiem Himmel ein. Bei gemütlicher Atmosphäre erwartet die Besucher ein perfekter Start ins Wochenende.

Gin Wanderung

Am **Samstag, 20.09.2025** erwartet Gin-Liebhaber ein ganz besonderes Erlebnis in Unterbäch – die zweite Gin-Wanderung im Oberwallis! Nach dem grossen Erfolg der ersten Veranstaltung im Herbst 2023 freuen wir uns, auch in diesem Jahr wieder auf eine unvergessliche Wanderung durch die wunderschöne Natur, kombiniert mit exklusiven Gin-Verkostungen.

Winter 2024/2025

Schnee, Sonne, Magic Pass

Am Sonntag, 30. März 2025 ging für die Sportbahnen Unterbäch AG eine erfolgreiche Wintersaison zu Ende. Dank frühem Schneefall im Dezember, viel Sonnenschein während der Saison und dem positiven Effekt des Magic Pass blicken die Verantwortlichen auf einen erfreulichen Winter zurück – sowohl hinsichtlich Gästeaufkommen als auch Betrieb.

Die Saison startete am 21.

Dezember 2024 unter sehr guten Bedingungen: Das Dorf präsentierte sich in winterlichem Kleid, und die ausgezeichnete Schneelage erlaubte einen gelungenen Saisonauftakt. Zwischen Weihnachten und Neujahr herrschten meist sonnige Tage und hervorragende Schneeverhältnisse – ideale Voraussetzungen für volle Pisten und eine hohe Gästezufriedenheit über die Festtage. Auch im Januar zeigte sich Unterbäch-Ginls von seiner besten Seite. Überwiegend schöne Wochenenden und konstant gute Schneeverhältnisse lockten zahlreiche Skifahrerinnen, Skifahrer und Tourengänger nach Unterbäch. Im Februar fiel die Gästeverteilung aufgrund der Schulferien etwas durchgezogen aus. Die Sportferien zogen sich bis in die erste Märzwoche hinein, was für eine entzerrte Belegung sorgte. Davon profitierten viele Familien, die die ruhige und familiäre Atmosphäre sowie die bestens präparierten Pisten besonders zu schätzen wussten.

Der März überzeugte mit konstant hervorragendem Wetter und besten Schneeverhältnissen, was erneut viele Gäste ins Skigebiet führte. Über die gesamte Saison hinweg konnte eine deutliche Zunahme

der Skier Days verzeichnet werden – ein Erfolg, der insbesondere der attraktiven Kombination aus Schneesicherheit, Wetterglück und der Zugehörigkeit zum Magic Pass zuzuschreiben ist. So fanden nicht nur viele Stammgäste, sondern auch zahlreiche neue Gäste ihren Weg nach Unterbäch.

Besondere Begeisterung löste in dieser Saison die neu eingeführte Mobiliar Fun Slope aus. Mit Wellen, Mulden, Sprüngen, Steilwandkurven und weiteren künstlichen Elementen bot sie Spass und Action für Gross und Klein. Ebenfalls grossen Anklang fanden die beiden neuen gelben Pisten: unpräparierte, aber gesicherte Abfahrten, die ein besonderes Erlebnis im unpräparierten Gelände ermöglichten – sicher.

Einmal mehr erwies sich die leistungsfähige Beschneiungsanlage als wertvoller Rückhalt: Bis zum letzten Betriebstag war es möglich, auf der Talabfahrt bis ins Dorf Unterbäch zu fahren.

Die gesamte Saison verlief weitgehend ohne technische Störungen. Ein grosser Dank gilt Mario Burgener, dem Betriebsleiter der Sportbahnen Unterbäch AG und seinem Team für den reibungslosen Ablauf und die stets hervorragend präparierten Pisten. Ein herzliches Dankeschön geht zudem an alle Mitarbeitenden, Partner, Helferinnen und Helfer – und natürlich an alle Gäste. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Wintersaison 2024/25 zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Neu ab 2025: Prost mit Panorama!

Buche ab Sommer 2025 dein Apéro auf dem Sessellift Unterbäch-Brandalp. Alle Infos dazu folgen demnächst auf unserer Webseite unterbaech.ch.

Goldlocke's Winterkompass

In enger Zusammenarbeit mit Valexperience wurde ein neuer Wintererlebnispfad für Familien entwickelt. Der Weg führt vom Dorf aus mit der Sesselbahn auf die Brandalp, von wo aus die Rückkehr entweder mit dem Schlitten oder dem Sessellift ins Dorf erfolgt. Die Hauptakteurin des Rätselwegs ist erneut Goldlocke. Pünktlich zur Wintersaison wurde der Erlebnispfad eröffnet.

Meet & Greet mit Elena Stoffel

Ein Highlight des Eventsprogramm war das Meet & Greet mit Elena Stoffel, bei dem Gäste die Möglichkeit hatten, die einheimische Skirennfahrerin persönlich zu treffen und gemeinsam mit ihr auf der Piste zu stehen. Viele Kinder aber auch Erwachsene erfreuten sich, Elena live zu erleben und ein paar Profi-Tipps aus erster Hand zu erhalten.

Old School Day

Ein unvergesslicher Tag im Zeichen der 80er! Am 29. März 2025 war es endlich soweit: Der Old School Day brachte die guten alten Skizeiten zurück! Zahlreiche Teilnehmer erlebten einen einzigartigen Tag voller Nostalgie, Spass und Retro-Feeling. Die Pisten wurden von sportlichen Skifahrern in coolen 80's-Outfits erobert, und die Fun-Parallelslaloms sorgten für spannende Wettkämpfe und jede Menge Action.



Sommersaison 2025 der Sportbahnen

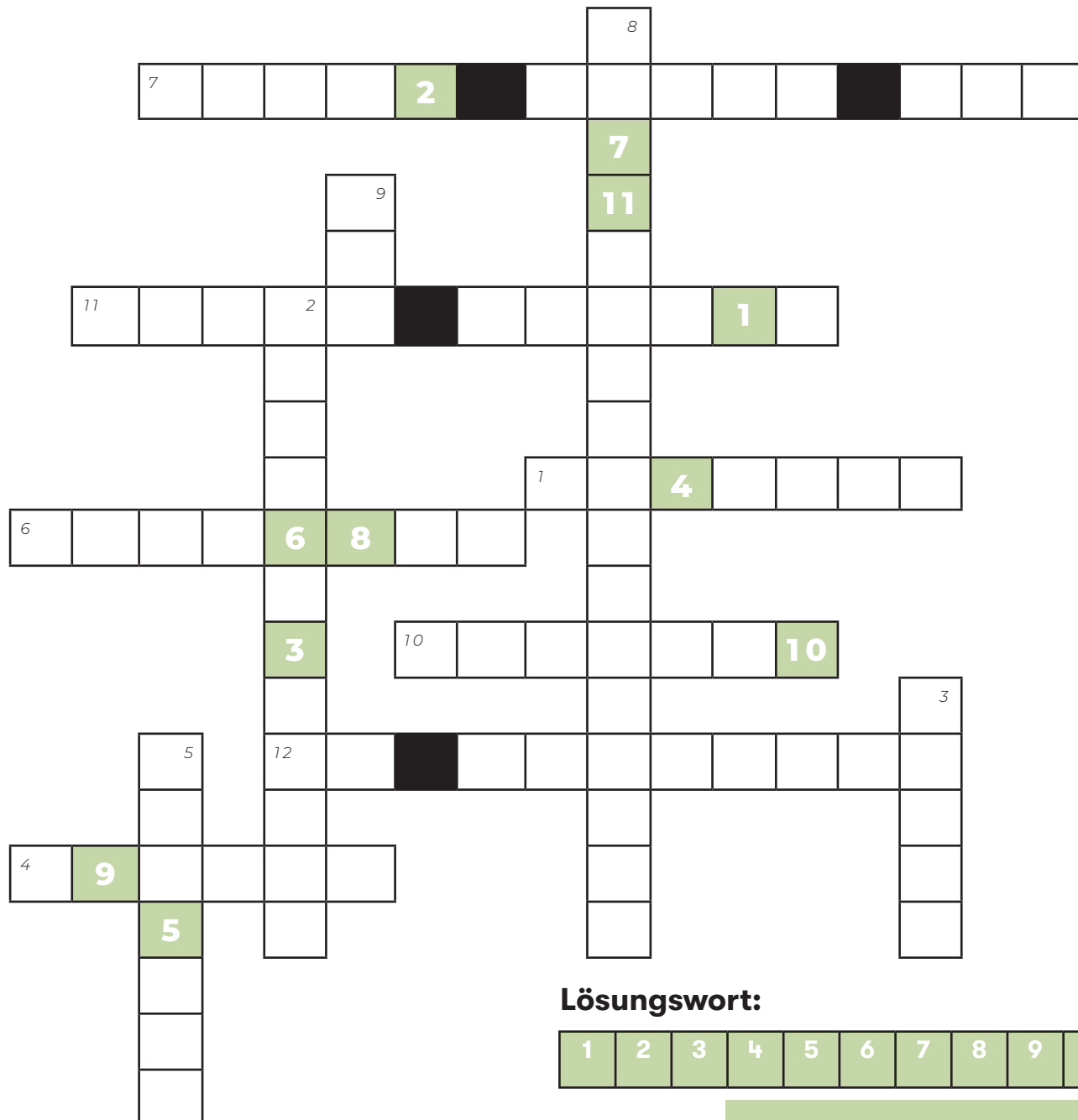
Aus der Saisonpause zurück freuen sich die Sportbahnen auch in diesem Sommer wieder zahlreiche Gäste auf den Berg zu bringen.

Unsere Betriebszeiten sind wie folgt:

BETRIEBSZEITEN SOMMER 2025 SPORTBAHNEN UNTERBÄCH AG

07.06. - 09.06.25 PFINGSTEN	09.00 - 12.30 UHR 14.00 - 17.15 UHR
14.06. - 15.06.25 WOCHENENDBETRIEB	09.00 - 12.30 UHR 14.00 - 17.15 UHR
19.06. - 19.10.25 TÄGLICHER BETRIEB	09.00 - 12.30 UHR 14.00 - 17.15 UHR

CHRITZWORTRÄTSEL



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

- 1 Welchem Tier wird die erste Wilscheune gewidmet?
- 2 Aus welchem Land erhielt die OS Raron Besuch?
- 3 Woher stammt Juliette Barbier ursprünglich?
- 4 Vorname Grossrat aus Eischoll?
- 5 Öffnungszeiten Bibliothek Bärchen, Dienstag und... ?
- 6 Welche Gemeinde ist beim Coop Gemeinde Duell mit am Start?
- 7 Name Event in Bärchen am 19.03.2025?
- 8 Wozu gibt es in Eischoll neu eine finanzielle Unterstützung?
- 9 In welchem Monat eröffnet das interaktive Info-Center in Eischoll?
- 10 Was steht auf der Cap von Furrer Elias?
- 11 Motto Oberwalliser Tambouren- & Pfeifferfest 2026?
- 12 Name Chor Adventskonzerts Unterbäch?

Jetzt gewinnen!

Gewinne einen Gutschein im Wert von CHF 100.00 im Restaurant CHEZ MO in Unterbäch.

Sende das Lösungswort mit Name, Adresse und deiner Telefonnummer bis zum **30. September 2025** an dreiblatt@unterbaech.ch.

Gewinner Ausgabe 22:
Zenhäusern Manuela
Bodenstrasse 10a, 3935 Bärchen

EVENTS

Schattenberger Musikfest

23. Mai 2025 in Eischoll

Bezirksmusikfest Westlich Raron

24. Mai 2025 in Eischoll

Bewegungsfest Coop Duell

25. Mai 2025 in Bürchen

Tschorrfest

28. Juni 2025 in Eischoll

Summersounds am Seepark

11., 18., 25. Juli und 8. August 2025 in Unterbäch

Bundesfeier

31. Juli 2025 in Unterbäch

Dorffest und Bundesfeier

1. August 2025 in Bürchen und in Eischoll

Eröffnung Erlebnisland

16. August 2025 in Bürchen

Redaktion

Patrick Werlen

Vizepräsident Bürchen

Romano Amacker

Gemeinderat Eischoll

Dario Zenhäusern

Gemeindepräsident Unterbäch

Gestaltung

Dominique Brux

Unterbäch Tourismus

Druck

Valmedia Visp

Redaktionsschluss der Ausgabe November 2025

30. September 2025

dreiblatt@unterbaech.ch

Bist du nicht in den Schattenbergen
zu Hause, möchtest das Dreiblatt
aber dennoch erhalten?
Erstelle ein Abo für CHF 20.00
pro Jahr bei deiner bevorzugten Gemeinde
oder lese das Dreiblatt ab sofort online auf
www.unterbaech.ch/dreiblatt.

Post CH AG

P.P.
3944 Unterbäch